

VORWORT

Im Jahr 1922 wurde unser Schützenverein unter dem Namen "O.E.F. Rhedebrügge" gegründet. Aus den Aufzeichnungen wird ersichtlich, daß bei der Namensgebung der Sinn dieses Vereines im Vordergrund stand, nämlich Ordnung, Einigkeit und Frohsinn. Diese Grundsätze treffen damals wie heute zu. Dieses wird überdeutlich, wenn man sich die Beteiligung der ganzen Gemeinde am alljährlichen Schützenfest besieht.

Die Ihnen vorliegende Chronik wurde anhand unseres 75jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1997 erstellt.

Aufgrund der überaus sorgsam Arbeit aller Schriftführer des Vereines konnte auf einen reichhaltigen Bestand von Schriftstücken zurückgegriffen werden.

Besonders erwähnt sei hierbei Herr Aloys Volks, der in den Jahren 1922 bis 1952 Schriftführer unseres Vereines war. Wie Sie im weiteren in der Chronik sehen werden, ist ein Großteil der Unterlagen ab dem Jahr 1922 noch im Original vorhanden.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen sowie aus der Gemeinde eingereichte Fotos war es mir möglich, eine fast lückenlose Aufzeichnung des Vereinslebens seit dem Gründungsjahr 1922 zu erstellen.

Allen bereitwillig helfenden Personen wird an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Rhedebrügge, im März 1997

KAPITEL 1: VEREINSLEBEN VON 1922 BIS 1997

18. April 1922 Gründungsversammlung bei Möllenbeck

Zitat aus dem Protokollbuch:

„Dem Wunsche mehrerer entsprechend, ist von Herrn Laurenz Möllenbeck genannt Baumann und Herrn Johann Steggemann eine Versammlung anberaumt worden, die am Ostermontag, den 18. April 1922 bei der Wirtschaft Möllenbeck stattfand. Gegenstand der Versammlung, die rege besucht war, war die Bildung eines Schützenvereins, dem sich der Thebinghok, Logerhok, und Olbershok restlos und vom Balzhok Vastring genannt Broksmann, Volks genannt Kaiser, Vastring und Paus Gut Vels sich anschlossen.

Es wurde beschlossen, daß die erste Feier am 1. und 2. Mai 1922 stattfinden sollte. Die Leitung des Festes wurde zwei Gillmeistern übertragen. Als Gillmeister fungierten Herr Heinrich Rademacher, der sich Fräulein Gertrud Schwartke zur Ehrendame erkor und Herr Aloys Volks, der Fräulein Johanna Rölfig als Ehrendame wählte.“

01. und 02. Mai 1922 Schützenfest bei Möllenbeck

Zitat aus dem Protokollbuch:

„Am 1. Mai pünktlich 13.00 Uhr wurde durch Abmarsch zur Vogelstange mit der Feier des Festes begonnen.

Mit dem 25. Schuß wurde der Vogel schon von der Stange geholt, welcher von Herrn Aloys Ebbert-Böing abgefeuert worden war. Er wurde sofort an Ort und Stelle zum Könige proklamiert und erkor sich Frau Luise Rölfig als Königin.

Darauf wurde wieder zum Festlokal zurückmarschiert, von wo auch der Abmarsch erfolgt war. Als Festlokal diente lt. Beschluß der Versammlung vom 18.04.1922 die Scheune von Möllenbeck-Baumann. Hier fand der große Krönungsball statt, der um 24.00 Uhr endete.

2. Mai war von 15.00 Uhr an Schlußball.

Gegen 20.00 Uhr abends wurde der Weg gezeigt, wo im nächsten Jahr gefeiert werden sollte. Es war beschlossen, daß bei Rölfig-Logemann gefeiert werden sollte und deshalb auch der Weg dahin gezeigt wurde. Gegen 02.30 Uhr war die Feier beendet, nach dem das Königspaar feierlich fortbegleitet worden war.

Das Fest verlief recht amüsant. Man sah viele angeheiterte Gesichter.“

Als Schlußzitat vermerkte unser damaliger Schriftführer: "Wer noch nie im Leben einen Rausch gehabt, der ist kein braver Mann."

12. Mai 1922 Generalversammlung bei Möllenbeck

Unter anderem wurde beschlossen, daß das Fest immer unter der Leitung vom Hauptmann, Adjudant und Feldwebel stehen soll.

Auf der Generalversammlung 1923 wurde aber dann auf eine Wahl eines Adjudanten und eines Feldwebels verzichtet.

Statuten des Schützenvereins O.E.F. Rhedebrügge

§ 1

Zweck des Vereins soll sein, Ordnung, Einigkeit, Frohsinn, Geselligkeit und Kameradschaft zu fördern und seinen Mitgliedern einige vergnügte Tage im Jahre zu bieten.

§ 2

Bei Veranstaltung von Festlichkeiten ist es Pflicht jeden Mitglieds, seine ganze Person dafür einzusetzen, daß Ruhe und Ordnung aufrecht erhalten bleibt.

§ 3

Bei etwaigen Streitigkeiten auf Festlichkeiten und sonstigen Zusammenkünften des Vereins unter Mitgliedern gilt die Entscheidung des Herrn Hauptmann als Schiedsman bindend. Der Rechtsweg darf aus Anlaß von Streitigkeiten auf Festlichkeiten und sonstigen Zusammenkünften des Vereins nicht bestritten werden, es sei denn, daß eine dazu einberufene Versammlung des Vereins anderes beschließt.

§ 4

Wer Befehle und Anordnungen des Herrn Hauptmann nicht auf der Stelle befolgt, ist verpflichtet, eine Mark an die Vereinskasse abzuführen. Die Entscheidung hierüber gibt der Herr Hauptmann.

§ 5

Nichtmitglieder wird bei Teilnahme an Festlichkeiten des Vereins keinerlei Rechte gegeben. Sie haben bedingungslos unverzüglich den Anordnungen des Herrn Hauptmann, Gillmeister, des Festwirtes und sowohl auch den Bewirtungspersonal nachzukommen. Ferner haben die Nichtmitglieder sich friedlich und anständig gegen jeden Festteilnehmer des Vereins zu benehmen. Nichtmitgliedern steht auch das Recht der Beschwerde beim Hauptmann.

§ 6

Hält ein Nichtmitglied den § 5 nicht genau ein, so hat das betreffende Nichtmitglied unverzüglich den Hof des Festwirtes zu verlassen, so lange da selbst gefeiert wird. Es erfolgt in diesem Falle auch keine Rückzahlung des Entreegeldes.

§ 7

Jedes Mitglied ist verpflichtet, dem Herrn Hauptmann und Gillmeister zu helfen, daß der § 6 restlos durchgeführt wird.

§ 8

Vergreift sich ein Nichtmitglied an ein Mitglied des Vereins, so ist jedes Mitglied verpflichtet, dem angegriffenen Mitgliede zu helfen.

§ 9

Verstößt sich ein Mitglied gegen den § 8, so kann ihn der Herr Hauptmann verpflichten, eine Mark an die Vereinskasse abzuführen.

§ 10

In jedem Jahr kurz nach Ostern hält der Verein seine Versammlung an dem Hause ab, wo im selben Jahr gefeiert werden soll, wozu jedes Mitglied willkommen ist.

§ 11

Jeder Junggeselle von 18 bis 40 Jahren, der zur Versammlung nicht erscheint und sich auch nicht zur Versammlung vertreten läßt, hat eine Mark an die Vereinskasse abzuführen und die Versammlung kann auch beschließen, ihn in Abwesenheit zum Gillmeister zu wählen.

§ 12

Jeder Haushalt der Mitgliedschaft hat mind. 50% seiner ledigen Hausangehörigen von 17 bis 40 Jahren zum Ausschmücken des Festlokals für das Schützenfest zu schicken. Für jede Person, die sie weniger schickt, hat der Haushalt eine Mark zu zahlen.

§ 13

Die Gillmeister haben den Herrn Hauptmann zur Leitung des Festes vollends zu unterstützen. Sie haben alle Besorgungen zu treffen, die für die flotte Durchführung der Feste und sonstigen Zusammenkünfte notwendig erscheinen. Auch haben sie sich Ehrendamen zu wählen, die für die Ausstattung der Festleitung und des Königs und Königin zu sorgen haben. Die Gillmeister haben über die Wahl ihrer Ehrendamen völlig freie Hand, nur darf die Ehrendame zu ihm nicht haushaltungsangehörig noch blutsverwandt im ersten und zweiten Grade sein.

§ 14

Der König erhält 20 Mark zur freien Verfügung. Es wird jedoch erwartet, daß er diese Summe an Spendierung für den Verein aufwendet. Der König soll seine Königin frei unter den Mitgliedern des Vereins wählen, ohne daß er auf jemand Rücksicht zu nehmen hat. Jedoch darf die König nicht haushaltungsangehörig noch blutsverwandt im ersten und zweiten Grade sein.

§ 15

Es sind vom Verein jährlich folgende Feiern und sonstige Zusammenkünfte vorgesehen:

1. Versammlung Beginn um 5.00 nachmittags
2. Ausschmückung des Festlokals am Sonntage vor Schützenfest von 5.00 Uhr nachmittags an
3. Schützenfest erster Festtag von 1.00 Uhr mittag bis 1.00 Uhr nachts

4. Schützenfest zweiter Festtag von 3.00 Uhr nachmittags bis 3.00 Uhr nachts
5. Nachfeier möglichst Sonntag nach Schützenfest von 5.00 Uhr nachmittags bis 1.00 Uhr nachts

§ 16

Bei Festsetzung der Daten an dem gefeiert werden soll, ist nach Möglichkeit auf alle Mitglieder Rücksicht zu nehmen jedoch ist der Wunsch des Schützenwirtes Ausschlag gebend bei Festsetzung der Daten.

§ 17

Der Schützenwirt beköstigt den Hofstaat am 1. und 2. Festtag gegen 4.00 Uhr und abends und zur Nachfeier nur gegen 5.00 Uhr. Die Musik beköstigt er am 1. und 2. Festtag gegen 4.00 Uhr abends und nachts und bei der Nachfeier abends und nachts.

§ 18

Der Haushaltungsvorstand ist verantwortlich dafür, daß die von seinen Hausangehörigen abgegebene Schüsse an den Schriftführer bezahlt werden.

Übersetzung aus dem Original

22. April 1923

Generalversammlung bei Rölfing-Logemann

Auf dieser Versammlung wurden erstmals Tagesordnungspunkte bekanntgegeben:

1. Veröffentlichung des Protokolls vom 12.05.1922
2. Veröffentlichung der Abschlußrechnung
3. Welchen Namen soll der Verein führen ?
4. Soll Buch geführt werden ? Evtl. Wahl des Schriftführers
5. Wahl eines Hauptmanns, Adjutanten und Feldwebels
6. Wahl der Gillmeister oder evtl. eines Festkomitees
7. Vereinbarung mit dem Schützenwirt über die Frage der Entschädigung zwecks Feier eines Schützenfestes und zu welcher Zeit
8. Festsetzung des Datums, an dem gefeiert werden soll
9. Die Ausschmückung des Festlokals und wann
10. Die Regelung der Bewirtung, Beschaffung der Getränke und auch der Kellner
11. Aufbau der Vogelstange von wem und wann
12. Beschaffung der Gewehre nebst Munition
13. Musik für das Fest
14. Besorgung der Genehmigung zur Veranstaltung des Festes
15. Das Entrée für Fremde
16. Wie soll der Fehlbetrag beglichen werden
17. Ausstattung der Festleitung
18. Ausstattung des Königspaares, der Gillmeister nebst Ehrendamen
19. Besprechung, ob ein Komitee gewählt werden soll, daß die Paragraphen der Festordnung entwirft, die soweit in Kraft treten soll, wie die Mehrheit zustimmt.
20. Besprechung eines Antrages, wonach die, welche Schützenfest halten, von jeder Leistung entbunden sind.
21. Verschiedenes

Beschlüsse:

2. Abrechnung Schützenfest 1922:	Einnahmen	9.808,00 Mark
	Ausgaben	<u>9.535,00 Mark</u>
	Kassenbestand	<u>273,00 Mark</u>

1922 wurde der Zentner Roggen mit 600,00 Mark gehandelt.

3. Verein soll Namen „Schützenverein O.E.F. Rhedebrügge“ führen.
4. Besonders Buch soll nicht geführt werden.
5. Es wurde Josef Schnocklake zum Hauptmann gewählt.
Auf die Wahl eines Adjutanten und eines Feldwebels wurde verzichtet.
6. Als Gillmeister wurden die Herren B.Föcking und Joh.Vastring bestimmt.
7. Familie Rölfing-Lagemann erklärt sich bereit, gegen eine Summe von 10.000,00 Mark ihre Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen sowie die Musikkapelle und Kellner zu beköstigen
8. Feier wird für den 11. und 12.06. d.J. vorgesehen.
9. Ausschmückung des Festlokals hat am Sonntag vorher von den Ledigen zu erfolgen.

10. Schnaps wird von Anton Hambrock für 100 ltr. á 7.000,00 Mark gekauft.
Der Betrag muß sofort eingezahlt werden. Herr Rölfig und Herr Lensing erklären sich bereit, diese Summe zu je der Hälfte vorzustrecken.
Die anderen Getränke werden zu Einkaufspreisen mit 10% Aufschlag bestellt. Dieses wird von Anton Hambrock angenommen. Dasselbe gilt für Zigarren und Zigaretten.
Die Kellner vom Vorjahr werden wiedergenommen und erhalten pro Tag 10.000,00 Mark.
11. Die Vogelstange soll am Festtage zu Beginn des Vogelschießens aufgebaut werden.
12. Die Gewehre nebst Munition haben die Gillmeister zu besorgen.
13. Die Musik soll von der Rhedebrügger-Homer Musikkapelle zu 5 Mann gestellt werden.
Sie erhalten für beide Festtage zusammen 100.000,00 Mark. Überstunden brauchen nicht bezahlt zu werden und sind als mit in die Summe angesetzt anzusehen.
Die Musikkapelle verlangt keine Getränke, doch erwartet sie, daß sie mit Getränken bewirtet wird.
Bezüglich der Musik übernimmt Herr Alferding-Forge die Verantwortung.
14. Herr Rölfig-Lagemann übernimmt die Besorgung der „Genehmigung der Veranstaltung eines Festes“.
15. Das Entrée wird für Fremde auf 4.000,00 Mark und für hiesige Nichtmitglieder auf 2.000,00 Mark festgesetzt.
16. Der Fehlbetrag soll im Geloch beglichen werden.
17. Die Ausstattungen des Königspaares sowie der Festleitung nebst Ehrendamen hat alles einschließlich von den Ehrendamen zu erfolgen. Der Herr Hauptmann soll selbst um seine Ausstattung bemüht sein, auch wird der Herr Hauptmann zum Schiedsmann gewählt.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung angelangt, ist inzwischen die Zeit soweit vorgeeilt, daß viele Mitglieder die Versammlung verlassen, so daß die Besprechung der 3 letzten Punkte verschoben wird und die Versammlung für beendet erklärt wird.

10. bis 12. Juni 1923: Schützenfest bei Rölfig-Lagemann

Gildemeister: Bernhard Föcking / Fr. Elskamp
Jos. Vastring / Anna Vastring

Am 10. Juni 1923 begann das Schützenfest mit dem Ausschmücken des Festlokales, wobei auch ohne Bezahlung 5 ltr. Schnaps vom Festwirt ausgeschenkt wurden.

Am 11. Juni 1923 um 13.00 Uhr begann das Schützenfest mit dem Abholen des alten Königspaares bei Rölfig. Daran anschließend wurde sofort zur Festscheune marschiert und man begann mit dem Vogelschießen.

Mit dem 159. Schuß fiel der letzte Rest des ledierten Vogels von der Stange. Der Schütze dieses Schusses war Herr Johann Seggewiss, der sich sodann Fr. Maria Tepasse zu seiner Königin erkor.

Am 1. Tage wurde bis um 12.00 Uhr nachts, am 2. Tage wurde von 15.00 Uhr bis nach 02.30 Uhr nachts hinaus gefeiert.

Der Schriftführer Aloys Volks notierte zu diesem Schützenfest:

"Das Tanzen war wegen der traurigen politischen Lage polizeilich verboten. Aber es ließ sich trotzdem dort sehr schön und bequem tanzen ohne, daß man gestört wurde."

Das Schützenfest stand unter dem Motto: „Streut Blumen der Liebe bei Lebzeit und bewahrt Euch einander vor Herzeleid“

Abrechnung des Schützenfestes:

Aufgrund der Inflation nahm die Geldentwertung drastisch zu.

1923 wurde der Zentner Roggen mit 1.600,00 Mark und der Dollar mit 176.440,00 Mark gehandelt.

Gesamteinnahmen:	3.436.200,00 Mark
Gesamtausgaben:	<u>3.418.900,00 Mark</u>
Kassenüberschuß:	<u>17.300,00 Mark</u>

Folgende Preise hatten auf dem Schützenfest 1923 Bestand:

1 Liter Bier:	1.450,00 Mark
Zigarre:	660,00 Mark
Zigaretten:	100,00 Mark
1 ltr. Schnaps:	15.500,00 Mark
1 Liter Cognac:	22.000,00 Mark
Musik:	190.000,00 Mark
Rölfing-Logemann für Halten des Festes:	10.000,00 Mark
4 Biergläser:	8.000,00 Mark

11. Mai 1924

Generalversammlung bei Volks-Kaiser

Unter anderem wurde folgendes beschlossen:

Getränkepreise:	Schnaps	1/60 ltr.	0,05 Mark
	Bier	3/20 ltr.	0,15 Mark
	Cognac	1/60 ltr.	0,20 Mark

Musik: Rhedebrügger Kriegerkapelle mit 6 Personen,
60,00 Mark für den 1. und 2. Festtag zusammen,
15,00 Mark für die Nachfeier.

Bewirtung: Wirtschaft Möllenbeck-Baumann für 150,00 Mark

Eintritt: Für Fremde wird pro Tag 1,50 Mark und für hiesige Nichtmitglieder
0,50 Mark festgelegt.

Die Tagesordnungspunkte 20. und 21. aus der Generalversammlung von 1923 wurden in der Generalversammlung von 1924 besprochen und abgelehnt.

Verschiedenes: Der König soll nunmehr 20,00 Mark zur freien Verfügung erhalten.
Es wird jedoch erwartet, daß er diesen Betrag an Spendierung für den Verein aufwendet.

01. bis 03. Juni 1924 Schützenfest bei Volks-Kaiser

15. Juni 1924 Schützenfest-Nachfeier

Als Gildemeister fungierten in diesem Jahr Herr Bernhard Schmeink (bei Thebing) mit der Ehrendame Frl. Dina Möllenbeck und Herr Josef Elskamp-Bölter mit der Ehrendame Frl. Anna Föcking.

Am Sonntag, den 01. Juni 1924 begann um 17.00 Uhr das Schützenfest mit der Ausschmückung des Festlokals.

Die Teilnahme war befriedigend. Im vergangenen Jahr war für die Ausschmückung des Festlokals 5 ltr. Schnaps zur Verfügung gestellt worden. In diesem Jahr fand Schnaps wegen der heißen Witterung keinen Zuspruch und es wurden Wünsche nach Bier laut. Festwirt Möllenbeck bewirtete die Teilnehmer daraufhin mit Bier. Es wurde außergewöhnlich viel Bier getrunken, und zwar insgesamt 46 ltr. á ltr. 0,60 Mark und 1 ltr. Schnaps á ltr. 3,00 Mark. Insgesamt wurde die Schützenfestkasse mit 30,60 Mark belastet.

Am Montag, den 02. Juni 1924 um 13.00 Uhr traf man sich bei Tepasse. Von dort aus marschierte man nach Volks-Kaiser, um das alte Königspaar abzuholen. Danach marschierte man am Festlokal vorbei zur Vogelstange.

Mit dem 99. Schuß schoß Herr Laurenz Möllenbeck den Vogel von der Stange und erkor sich Frl. Dina Klein-Thebing zu seiner Königin.

Am Dienstag, den 03. Juni 1924 begann man um 15.00 Uhr.

Die Nachfeier wurde am 15. Juni 1924 gefeiert.

Laut Satzung von 1922 sollte der Fehlbetrag des Schützenfestes im Geloch, d.h. gleichermaßen auf die anwesenden Personen verteilt, beglichen werden.

Dieser Fehlbetrag wurde auf der Nachfeier beglichen. Man begann um 17.00 Uhr und Schluß war laut Beschluß der Generalversammlung punkt 24.00 Uhr.

Zum Ablauf des Schützenfestes notierte der Schriftführer in das Tagebuch des Schützenvereins: „Sauf, daß dir die Nase glüht hell wie ein Karfunkel, damit du eine Leuchte hast in deines Lebens dunkel“, fand guten Anklang, vor allem bei den alten Schützen.

Wer eines Katzenjammers Elend nie empfunden, wem nie des Katers Notschrei durch die Seele drang, hat auch die Deutung jener Worte nie empfunden wie Schiller sagt: „Kurz ist der Wahn, die Reue ist lang“.

3. April 1925 Generalversammlung bei Vastring

Unter anderem wurde beschlossen, daß sich sämtliche Schützen unter 40 Jahren an der Ausschmückung des Festlokales zu beteiligen haben. Ein Nichterscheinen wird mit einer Mark bestraft.

03. bis 05. Mai 1925 Schützenfest bei Vastring 10. Mai 1925 Schützenfest-Nachfeier bei Vastring

Gildemeister: Bernh. Kortstegge / Frl. Rölfing
 Carl Volks / Toni Vastring

Königspaar: Gerhard Niehaus / Adelheid Passerschroer

05. April 1926 Generalversammlung bei Lensing

Der Schützenkönig Gerhard Niehaus war wegen Krankheit am Erscheinen verhindert. Hauptmann Schnocklake kündigte an, daß er sein Amt zum Beginn des nächsten Jahres aufgeben wird.

Im Jahre 1926 zählte unser Schützenverein 72 Mitglieder.

09. bis 11. Mai 1926 Schützenfest bei Lensing 16. Mai 1926 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Heinrich Kortstegge / Lisa Büdding
 Bernhard Niehaus / Maria Passerschroer

In diesem Jahr fiel der Vogel bereits mit dem 35. Schuß, abgefeuert durch Herrn Anton Kamperschroer, der Frau Theresia Elskamp zu seiner Königin ernannte.

01. Mai 1927 Generalversammlung bei Benning-Elskamp

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

zu Pkt. 8: Die Vergabe der Musik erfolgte an Herrn Heinrich Dings mit 7-8 Musikanten für 100 Mark.

zu Pkt. 10: Die Verpachtung erfolgte höchstbietend. Höchstbietender war die Firma Arira aus Borken für die Summe von 350,00 Mark. Die Getränkepreise betragen für 5/20 ltr. Bier 20 Pfg., 1/40 ltr. Schnaps 10 Pfg. und Likör 20 Pfg.

zu Pkt. 15: Der Hauptmann Schnocklake wurde wiedergewählt mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß er nicht länger wie ein Jahr Hauptmann bleiben werde.

15. bis 17. Mai 1927 Schützenfest bei Benning-Elskamp

26. Mai 1927 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Bernhard Bußmann / Toni Siebelink
 Aloys Bröker / Anna Bußmann

In diesem Jahr wurde das Königspaar bei Schnocklake abgeholt. Danach marschierte man zur Vogelstange an der Festscheune. Nach 174 Schuß holte der Herr Hauptmann Josef Schnocklake den Vogel herunter und wurde sodann mit seiner Königin Frau Katharina Stenkamp zum neuen Königspaar des Schützenvereines proklamiert

Dies war für Herrn Schnocklake die beste Gelegenheit, den Posten des Hauptmanns abzugeben, was er auch schon auf der Generalversammlung 1927 angekündigt hatte.

Das Amt des Herrn Hauptmann wurde ab diesem Zeitpunkt vom Schützen Aloys Ebbert übernommen.

22. April 1928 Generalversammlung bei Stenkamp-Markwiß

Auf dieser Generalversammlung wurde u.a. folgendes beschlossen:

„Das Fest wird begonnen um 13.00 durch Antreten sämtlicher Schützen unter 45 Jahren.

Um 14.00 haben sämtliche Schützen bis zu 60 Jahren an der Vogelstange zu sein.

Die Nichterfüllung des oben genannten wird mit 1,00 Mark Strafe belegt.“

Pkt. 5: Ausschmückung des Festlokals

Jeder Haushalt hat mind. 2 Personen zur Ausschmückung des Festlokals zu stellen. Nichteinhaltung wird mit 1 Mark bestraft.

22. bis 24. Mai 1928 Schützenfest bei Stenkamp-Markwiß

03. Juni 1928 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Heinrich Rölfing / Frl. Maria Möllenbeck
 Heinrich Siebelink / Frl. Gertrud Anschlag

Königspaar: Johann Anschlag-Rößing / Frl. Maria Siebelink

14. April 1929 Generalversammlung bei Föcking

Folgende Beschlüsse wurden u.a. gefaßt:

Pkt. 4: Am 1. Festtag haben sämtliche Schützen mit Stock bis 50 Jahren um 13.00 an der Schule II zu sein. Bei Nichterfüllung wird 1,00 Mark Strafe erhoben.
 Zu Beginn des Schießens haben sämtliche Schützen bis 80 Jahre zur Stelle zu sein.
 Am 2. Festtag haben sämtliche Schützen bis 50 Jahre im Festlokal zur Stelle zu sein.

Pkt. 5: Am 26. Mai hat jeder Haushaltsvorstand alle verfügbaren Ledigen zur Ausschmückung des Festlokals zu schicken.
 Nichterfüllung wird mit 1,00 Mark Strafe bezahlt.

Pkt. 8: Josef Telaar aus Vardingholt stellt die Musik für 130 Mark.

Pkt. 14: Einheitsgewehre sollen nächstjährig erworben werden.

26. bis 28. Mai 1929 Schützenfest bei Föcking

02. Juni 1929 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Josef Passerschroer / Frl. Luise Niehaus
 Theo Döring / Frl. Maria Lensing

Mit dem 220. Schuß wurde der Vogel von Herrn Johann Egging, der zu der Zeit bei Lensing arbeitete, abgeschossen. Er wählte sich Frl. Dina Benning-Elskamp zur Königin.

Zitat aus dem Tagebuch zum Schützenfest 1929:

"Am 2. Festtage nachmittags 3.00 Uhr wurde mit der Fortführung des Balles begonnen. Um 8.00 Uhr abends wurde der Hut von Gerhard Döring geschmückt, wo nächstjährig gefeiert werden soll. Der Schütze Gerhard Döring war nicht leicht dazu zu bewegen, den Hut aufzusetzen. Es entspann sich dabei eine recht heitere, humoristische Debatte."

27. April 1930 Generalversammlung bei Döring

U.a. wurde folgendes beschlossen:

Der ehemalige Hauptmann Josef Schnocklake wurde zum Oberst befördert.

„Sämtliche Schützen bis 55 Jahre haben am 1. Festtag um 13.00 Uhr und am 2. Festtag um 15.00 Uhr anzutreten.

Die Musik wurde für 130 Mark mit 7 Personen an den Schützen Albert Kondring vergeben. Der Bierpreis wurde festgelegt für 1/20 ltr. Bier auf 5 Pfg.; Es wurde festgelegt, daß die Bierarten Tangerding und Germania-Bier nicht ausgeschenkt werden dürfen.“

18. bis 20. Mai 1930 Schützenfest bei Döring

29. Mai 1930 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Johann Groß-Thebing / Frl. Maria Bußkamp
 Josef Bohnhoff / Frl. Elisabeth Bröker

In diesem Jahr wurde erstmals mit Gewehren angetreten. König wurde mit dem 194. Schuß Herr Ferdinand Vastring, der gemeinsam mit seiner Königin Frl. Toni Paus sodann proklamiert wurde.

Der Schütze Bernhard Schulten wurde auf diesem Schützenfest zum Leutnant befördert und zum Führer der Damenkompanie ernannt.

15. März 1931 Generalversammlung bei Elskamp-Bülter

Auf dieser Generalversammlung wurde erstmals über die Ausstattung der Offiziere gesprochen. Mittlerweile hatten wir 3 Offiziere (Oberst, Hauptmann, Leutnant). Es wurde beschlossen, daß für die Offiziere 3 Säbel nebst Koppel angeschafft werden sollen.

Des Weiteren wurde eine Namensänderung unseres Schützenvereins beschlossen. Einstimmig wurde der Name geändert auf „Allgemeiner Schützenverein Rhedebrügge“.

Erstmalig wurde die Musik ausgeführt von der Rhedebrügger Kriegerkapelle für 120,00 Mark. Desweiteren wurde beschlossen, daß wenn die Schützenfeste eine Runde durch den Verein gemacht haben, jeder Haushalt, der das Schützenfest nicht hält, 5,00 Mark im ersten und 1,00 Mark für jedes weitere Jahr an die Schützenkasse zu zahlen hat.

10. bis 12. Mai 1931 Schützenfest bei Elskamp-Bülter
17. Mai 1931 Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister: Hermann Volks / Maria Vastring
 Josef Lensing / Dina Benning-Elskamp

Königspaar: Franz Anschlag / Johanna Möllenbeck

03. April 1932: Generalversammlung bei Wübbelt-Seggewiß

U.a. ergab sich aus dieser Versammlung folgendes:

Die Wirtschaft wurde an den Wirt Bernhard Dings unter folgenden Voraussetzungen verpachtet: Der Wirt zahlt 170,00 Mark, wenn über 400 ltr. Bier ausgeschenkt werden, bei weniger Ausschank nur 160,00 Mark.

Ab 1932 wurden keine Angaben mehr über den Termin der Nachfeier protokolliert. Daher kann man davon ausgehen, daß ab diesem Zeitpunkt keine Nachfeier mehr gefeiert wurde.

22. bis 24. Mai 1932 Schützenfest bei Wübbelt-Seggewiß

Gildemeister: Bernhard Schwartke / Elisabeth Kamperschroer
 Josef Uebbing / Lieschen Bröker

Königspaar: Anton Kamperschroer / Frau Döring

02. April 1933 Generalversammlung bei Krasemann

28. bis 30. Mai 1933 Schützenfest bei Krasemann

Gildemeister: Josef Paus / Toni Vastring
 Anton Benning / Frl. Groß-Thebing

Königspaar: Aloys Volks / Luise Rölfing

15. April 1934

Generalversammlung bei Hambrock

30. April / 02 Mai 1934 Schützenfest bei Hambrock

Gildemeister: Josef Siebelink / (Angabe fehlt)
Heinrich Niehaus / (Angabe fehlt)

Am 30. April 1934 begann um 13.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen beim Festlokal das Schützenfest. Da der alte König durch Krankheit am Erscheinen gehindert war, wurde an dessen Stelle der Herr Hauptmann Aloys Ebbert abgeholt.

Sodann begann man mit dem Vogelschießen, bei dem sich Herr Bernhard Rölting mit dem 223. Schuß die Königswürde sicherte und sich als seine Königin Frau Anna Böing erwählte.

Am 02. Mai 1934 wurde das Schützenfest um 15.00 Uhr mit dem Abholen des Königspaares und mit dem Königsball fortgesetzt. Beim abendlichen Parademarsch war die oberste Leitung nicht zur Stelle, was lt. unserem Schriftführer wohl am übermäßigen Alkoholkonsum vom Hauptmann gelegen haben muß.

31 März 1935

Generalversammlung bei Möllenbeck

Die zahlreich anwesenden Schützen beschlossen auf der Versammlung u.a.:

Pkt. 2: Die Wahl eines neuen Hauptmannes wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt.

Pkt. 12: Diejenigen, die Hauswirt vom Schützenverein werden wollen, müssen mind. eine Fläche von 100 qm. Tanzboden zur Verfügung stellen.

13. und 14. Mai 1935

Schützenfest bei Möllenbeck

Gildemeister: Ferdinand Vastring / Frl. Maria Schmitz
Bernh. Bußkamp / Frl. Gertrud Krasemann

In diesem Jahr schoß Herr Johann Gerittsen, besser bekannt als Holländer Jan, der zu dieser Zeit als Knecht bei Schnocklake beschäftigt war, mit dem 256. Schuß den Vogel ab. Kurze Zeit später wurde er gemeinsam mit seiner Königin Frl. Katharina Stenkamp von der Schmiede Heselhaus abgeholt.

22. März 1936

Generalversammlung bei Kortstegge

Unter anderem wurde beschlossen, daß die Leitung des Festes beschließt, wer die letzten Schüsse auf den Vogel abgeben darf.

17. bis 19. Mai 1936 Schützenfest bei Kortstegge

Gildemeister: Josef Bröker / (Angabe fehlt)
 Josef Stenkamp / (Angabe fehlt)

In diesem Jahr wurde ein sehr leichter Vogel geliefert, der bereits mit dem 33. Schuß von der Stange geholt wurde. Der Glückliche war Herr Ferdinand Höing, der im Jahre 1936 zusammen mit seiner Königin Frl. Gertrud Kamperschroer regierte.

Auf diesem Schützenfest hat unser damaliger Schriftführer einen Wortwechsel zwischen einem Nüchternen und einen Besoffenen gehört und wie folgt im Tagebuch niedergeschrieben:
"Dat ik besoppen bün is vorübergehend, aber dow büß so dämlich, dat bliff !"

Am 19. März 1950 notierte der damalige Schriftführer Herr Aloys Volks ins Tagebuch des Schützenvereines, daß aus verschiedenen besonderen Umstände keine Aufzeichnungen für die Jahre 1937 und 1938 getätigt wurden. Er nannte nur kurz den Ort, an dem Schützenfest gefeiert wurde sowie die jeweiligen Königspaare.

1937 Schützenfest bei Möllenbeck

Gildemeister: Angaben fehlen !
Königspaar: Bernhard Bußkamp / Frl. Maria Kamperschroer
 v.l.: Maria Krasemann, Bernhard Bußkamp, Josef Schnocklake

1938 Schützenfest bei Hambrock

Gildemeister: Angaben fehlen !
Königspaar: Bernhard Vastring / Frl. Toni Paus

Desweiteren notierte Herr Aloys Volks folgendes:

„Unser Schützenverein mußte zu dieser Zeit bereits seit einigen Jahren dem Schützenverband angehören. Dieser Verband belästigte unseren Verein mit Maßnahmen, die zuletzt in Schikane ausartete. Um nur einen Fall heraus zu nehmen, durfte ein Seelsorger auf dem Fest nicht erscheinen.

Das wurde unserem Verein zu bunt und so entschloß man sich einstimmig, nach dem die Kasse gründlich in Bier und Schnaps umgesetzt worden war, unseren Verein aufzulösen.“

Im Jahre 1950 wurden erste Stimmen laut, den alten Schützenverein wieder aufleben zu lassen. Daraufhin wurde vom Hauptmann Ebbert eine Versammlung zum 26. März 1950 einberufen.

26. März 1950 Generalversammlung bei Lensing

Folgende Personen wurden gewählt:

Vorsitzender:	Alois Ebbert
Stellvertreter:	Josef Krasemann
1. Kassierer:	Josef Döring
2. Kassierer:	Josef Passerschroer
Schriftführer:	Aloys Volks
Hauptmann:	Bernhard Schulten
Leutnant:	Josef Rademacher

Es wurde beschlossen, daß zu Beginn des Schützenfestes ein Seelenamt für die Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege sowie daran anschließend eine Gefallenenehrung am Ehrenmal stattfinden soll.

Die Kosten für die Musik beträgt für alle Tage 210,00 DM.

Der König erhält 50,00 DM und der Hauswirt 100,00 DM.

Der Eintritt wird festgelegt auf 1,50 DM für Herren und 1,00 DM für Damen.

Die Bewirtung wird von der Wirtschaft Oudemat unter Übernahme aller anfallenden Kosten ausgeführt.

22. und 23.05.1950 Schützenfest bei Lensing

Gildemeister: Aloys Schnocklake / Maria Benning-Elkamp
 Josef Kamperschroer / Maria Elskamp-Bülter

Am Montag, den 22. Mai 1950 begann das Schützenfest mit einem Seelenamt für die Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege. Danach zogen alle Schützen zum Ehrenmal, wo der Herr Bürgermeister Döring in bewegten Worten den Gefallenen und Vermißten gedachte.

Danach wurde zum Hauswirt Lensing marschiert. Dort angekommen begann an der Vogelstange das Ringen um die Königswürde, welches Herr Fritz Leiers mit dem 305. Schuß für sich entscheiden konnte. Nachdem er zum König proklamiert wurde, wählte er sich Frau Maria Heselhaus zu seiner Königin.

Der Schütze Josef Döring stellte gegen 12.30 Uhr seinen Lastwagen zum Abtransport einiger nicht mehr gehfähigen Schützen zur Verfügung.

Um 16.00 Uhr war dann wieder Antreten zum Abholen des Königspaares. Der Schütze Heinrich Möllenbeck fuhr die Majestäten in seiner Kutsche.

Auf diesem Schützenfest zeigte sich, daß die Königswürde in unserem Schützenverein nicht zwangsläufig Geld kosten muß.

Danach gefragt antwortete der König Fritz Leiers in seinem unnachahmlichen Dialekt: "Ick hebb dor ne manschester Bux bi geöwert."

25. Juni 1950 Heimkehrerfest bei Lensing

Am 25.06.1950 wurde auf dem Hof Lensing ein Heimkehrerfest gefeiert, auf der unser 1. Vorsitzende Ebbert sowie der Pastor eine Ansprache hielten. Zwischendurch trugen Schulkinder Lieder und Gedichte vor. Auch unser 2. Vorsitzende Krasemann hielt seine Ansprache kurz, bündig und inhaltsreich.

01. August 1950 Außerordentliche Versammlung

Auf einer Versammlung am 01.08.1950 wurde beschlossen, ein Erntedankfest zu feiern. Wann dieses Erntedankfest genau gefeiert wurde, läßt sich anhand des Protokollbuches leider nicht mehr nachvollziehen. Es ergab sich aus diesem Fest ein Überschuß von 141,65 DM.

Desweiteren wurde beschlossen, daß zukünftig unser Schützenverein den Namen "Allgemeiner Schützenverein St.Hubertus Rhedebrügge" führen soll.

Darüber hinaus wurde beschlossen, eine Königskette anzuschaffen.

01. April 1951 Generalversammlung bei Hambrock

20. Mai 1951 Preisschießen

Auf Anregung des Vorstandes unseres Schützenvereines wurde 1951 erstmals ein Preisschießen veranstaltet. Insgesamt waren 52 Preise zu gewinnen.

1. Preis: 1 Fahrrad - Josef Anschlag
2. Preis: 1 Armbanduhr - Sieverdingbeck
3. Preis: 1 Kuckucksuhr - Josef Rademacher

Aus dieser Veranstaltung wurde ein Reingewinn von 837,15 DM erzielt, da es sich bei den Preisen größtenteils um gestiftete Preise der hiesigen Unternehmer handelte.

10. bis 12. Juni 1951 Schützenfest bei Benning-Elskamp

Gildemeister: Josef Heselhaus / Frl. Mathilde Möllenbeck
Alfons Steggemann / Frl. Anna Anschlag

Am Sonntag, den 10. Juni 1951 war Ausschmücken des Festlokals. Die daran anschließende Feier ging bis 24.00 Uhr.

Am Montag, den 11. Juni 1951 um 8.00 Uhr war Hochamt mit anschließender Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach wurde das alte Königspaar bei der Schmiede Heselhaus abgeholt. Daran anschließend marschierte man zum Festlokal Benning-Elskamp, bei dem das harte Ringen um die Königswürde begann. Mit dem 301. Schuß erlegte der Schütze Josef Anschlag den Vogel und nahm Frl. Klara Tepasse zu seiner Königin. Um 16.00 Uhr wurde das neue Königspaar ausgeholt und der daran anschließende Königsball ging bis um 01.00 Uhr nachts.

Am Dienstag, den 12. Juni 1951 war um 15.00 Uhr Antreten zum abschließenden Krönungsball. Dieses Fest ging bis 02.00 Uhr nachts.

27. Januar 1952

Generalversammlung bei Schulze-Renzel

Im Protokoll dieser Generalversammlung ist nur noch vom Schützenverein St. Hubertus Rheidebrügge die Rede. Das Wort "Allgemeiner" wurde seinerzeit aus Vereinfachungsgründen nicht mehr erwähnt.

Die Ämter des Schützenvereines wurden neu gewählt und es ergaben sich folgende Verteilungen:

Vorsitzender:	Aloys Ebbert
Schriftführer:	Aloys Volks
1. Kassierer:	Josef Passerschroer
2. Kassierer:	Johann Kamperschroer
Oberst:	Bernhard Schulten
Major:	Josef Krasemann
Hauptmann:	Josef Rademacher
Adjutant:	Hubert Benning
Fahnenträger:	Paul Benning, Josef Niehaus, Bernhard Groß-Isselmann

Der Hauswirt Aloys Schulze-Renzel erhält 150,00 DM.

Die Wirtschaft wurde für 900,00 DM an Heinrich Möllenbeck abgegeben.

25. bis 27. Mai 1952

Schützenfest verbunden mit Fahnenweihe und 30jährigem Bestehen bei Schulze-Renzel

Am 25. Mai 1952 wurde gegen 14.30 Uhr mit den Feierlichkeiten zu unserem 30jährigen Bestehen begonnen. Das Königspaar wurde bei Schnocklake abgeholt. Danach marschierte man zum Festlokal bei Schulze-Renzel.

Die geladenen Schützenvereine hatten auf dem Hofe Döring Aufstellung genommen. Diese wurden dann unter Vorantritt der Musikkapelle zur Festwiese geleitet.

Auf der Festwiese angelangt wurde der Festakt durch den Präsidenten Aloys Ebbert eröffnet. Anschließend wurden verschiedene Ansprachen gehalten. Der Landrat Herr Renzel aus Borken nahm die Weihe der Fahne vor. Die 9 geladenen Schützenvereine stifteten je einen Fahnennagel. Es war ein farbenfrohes Bild auf der Festwiese. Besonders auffällig und viel Anklang fand das Auftreten unseres schneidigen Majors Josef Krasemann.

Nach dem Festakt auf der Festwiese fand ein großer Festball im Zelt, verbunden mit der Scheune des Bauern Aloys Schulze-Renzel statt, welcher um 01.00 Uhr seinen Abschluß fand. Insgesamt beteiligten sich ca. 1.200 Personen an den Festlichkeiten.

Als Gildemeister auf diesem Schützenfest fungierten Herr Laurenz Ebbert und Herr Aloys Anschlag. Leider werden im Protokoll nicht die Namen der damaligen Ehrendamen aufgeführt.

Am 2. Festtag fand das Vogelschießen statt, wo der Oberst Bernhard Schulten als guter Schütze in Erscheinung trat, als er sich mit dem 124. Schuß die Königswürde unseres Vereines sicherte. Er wurde daraufhin zum König proklamiert und wählte Frau Therese Döring zu seiner Königin.

Königspaar: Bernhard Schulten / Therese Döring
Gildemeister: Laurenz Ebbert / (Angabe fehlt)
Aloys Anschlag / (Angabe fehlt)

Da der Oberst Bernhard Schulten den Vogel mit dem 124. Schuß abgeschossen hat, wurde als Ersatz-Oberst Herr Fritz Strehler ernannt und zugleich in den Vorstand aufgenommen.

Erstmalig taucht im Protokollbuch eine nummerierte Gewehrliste auf. Hieraus ergibt sich, daß damals 65 Schützen ein Gewehr erworben hatten.

Ob und wann in den Jahren 1951 und 1952 ein Erntedankfest und ein Preisschießen vom Schützenverein veranstaltet wurde, läßt sich aus dem vorliegenden Protokollbuch leider nicht mehr erkennen. Insgesamt wurden für beide Jahre die Einnahmen für das Erntedankfest mit 102,80 DM und die Einnahmen für das Preisschießen mit 438,40 DM angegeben.

15. März 1953 Generalversammlung im Vereinslokal Möllenbeck

Folgende Personen sind freiwillig aus dem Vorstand ausgeschieden und ihnen wurden folgende Ehrentitel verliehen:

Vorsitzender	Aloys Ebbert	Ehrenpräsident
Oberst	Bernhard Schulten	Oberst a.D.
Schriftführer	Aloys Volks	Schriftführer i.R.

Folgende Neuwahlen wurden getätigt:

Vorsitzender	Johann Kamperschroer
Oberst	Josef Krasemann
Schriftführer	Bernhard Busskamp
Adjutant	Josef Kamperschroer

Desweiteren wurde u.a. folgendes beschlossen:

Für die Ausschmückung des Festlokals am Sonntag, den 17. Mai wird die Unterhaltungsmusik vom Verein bestellt und die Kosten hierfür sollen durch Sammlung gedeckt werden. Der Festwirt Hambrock gibt hierzu eine Spende von 10,-- DM.

01. Mai 1953 Teilnahme an der Fahnenweihe der Schützenbruderschaft St. Georgius Renzelhook

18. und 19. Mai 1953 Schützenfest bei Stenkamp

Gildemeister: Karl Volks-Kaiser / Frl. Hermine Paus
Hermann Volks-Broksmann / Frl. Maria Volks-Kaiser

Der Kampf um die Königswürde verlief recht hart, zumal der Vogel eine beträchtliche Ausdauer zeigte. Dagegen erwies sich die Vogelstange als etwas zu leicht und der Schütze Aloys Anschlag erzielte mit dem 153. Schuß die Königswürde, indem er den Vogel und 1 mtr. der

Vogelstange gutgezielt und wohlgewollt herunterschoß. Zu seiner Rechten wählte er sich Frl. Ursula Möllenbeck als Königin.

28. September 1953 Erntedankfest bei Elskamp-Bülter

14. März 1954 Generalversammlung im Vereinslokal

Die Mitgliederzahl unseres Vereines wurde damals mit 100 Mitgliedern angegeben.

Herr Josef Rademacher scheidet aus dem Offizierskorps aus und hierfür übernimmt Herr Bernhard Schwartke den Posten als Hauptmann.

Unter anderem wurde beschlossen, daß bei einem Sterbefall innerhalb unserer Mitglieder der Schützenverein geschlossen mit Vereinsfahne am Begräbnis teilnimmt. Ein Kranz wird dabei vom Verein gestiftet.

30. Mai - 01. Juni 1954 Schützenfest bei Theodor Döring

Gildemeister: Bernhard Elskamp / Maria Schwartke
 Johannes Föcking / Klara Elskamp

Auszug aus dem Protokollbuch:

"Unter den vielen Bewerbern, die den Königsschuß machen wollten, gelang es dem Schützen Anton Hambrock, beim 267. Schuß den Vogel auf der Stange den Gnadenschuß zu geben. Unter großem Beifall wurde er gehoben und zur Theke gebracht, wo er die ersten Gratulationen in majestätischer Weise entgegennahm. Er erkor sich Frl. Hedwig van der Linde aus Burlo, die zu dieser Zeit bei der Fam. Klein-Thebing wohnte, zur Königin.

04. Oktober 1954 Erntedankfest bei Vastring

13. März 1955 Generalversammlung im Vereinslokal

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Herr Heinrich Anschlag für den Thebinghook und Herr Aloys Schulze-Renzel für den Olbershook in den Vorstand gewählt.

Unter anderem wurde beschlossen, daß bei Einbauung der neuen Kirchenfenster, ein Fenster ein äußeres Symbol unseres Schützenvereins erhält.

Unter Punkt Verschiedenes wurden vom Ehrenpräsidenten noch Worte des Dankes an den Schützen Erich Möllenbeck gerichtet, der kurz darauf nach Kanada ausgewandert ist.

22. bis 24. Mai 1955 Schützenfest bei Hambrock

Gildemeister: Aloys Anschlag / Hedwig Steggemann
 Ewald Kortstegge / Maria Bußkamp

Das neue Königspaar Johann Kamperschroer und Maria Schulze-Renzel-Föcking wurde am 1. Festtag um 17.00 Uhr bei der Schmiede Heselhaus abgeholt. Gefahren wurden sie in einem geschmückten Landauer vom Schützen Möllenbeck.

Der Schriftführer Bußkamp notierte in seinem Protokoll, daß am 1. Festtag wohl manches Bier und Schnäpschen mehr getrunken wurde, weil morgens auf dem Markt in Duisburg "de Poggen harup gon sünd".

03. Oktober 1955 Erntedankfest bei Hambrock

11. März 1956 Generalversammlung im Vereinslokal

Auf dem Schützenfest durfte laut einer ministeriellen Verfügung nur mit einem Luftgewehr geschossen werden.

Die Wirtschaft wurde damals für 625,-- DM an Herrn Möllenbeck vergeben.

Unter Punkt Verschiedenes wurde u.a. folgendes beschlossen:

„Diejenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag von 1,-- DM nicht bezahlt haben und solche Personen, die als aufnahmefähige Mitglieder anzusehen sind, haben in Zukunft keinen Zutritt mehr zu den Veranstaltungen des Vereines.“

**13. Mai 1956 Teilnahme an der Feier anläßlich des 30jährigen Bestehens
des Schützenvereines St. Ludgerus Hoxfeld**

10. bis 12. Juni 1956 Schützenfest bei Nachtigall-Wübbelt

Gildemeister: Karl Volks-Broksmann / Frl. Hermine Paus
 Werner Schulten / Frl. Mathilde Föcking

Das Vogelschießen in Nähe des Festlokales war ein seltenes Erlebnis. Trotz der ungünstigen Witterung wurde um den Königsschuß unentwegt gefochten. Beim 214. Schuß holte der Schütze Hermann Volks-Broksmann den Rest des Vogels von der Stange und erkor sich Frl. Gertrud Volks-Kaiser zu seiner Königin.

Der lang anhaltende Regen hatte viele Schützen nicht früh vom Gefechtsstand abrücken lassen, mit dem Ergebnis, daß manche Schützen am Nachmittag oder Abend nicht mehr einsatzbereit waren.

Dieses passierte auch dem damaligen Oberst Josef Krasemann, der zum Ausholen des Königspaares um 16.00 Uhr nicht pünktlich erschien. Kurzerhand übernahm Hauptmann Schwartke das Kommando und gemeinsam holte man das Königspaar bei Tepasse aus. Gerade im Festlokal angekommen, erschien ein sichtlich angeschlagener Oberst. Nach einigen hitzig geführten Diskussionen wurde kurzerhand das Königspaar zurückgeschickt und noch einmal ausgeholt, diesmal unter dem Kommando des Herrn Oberst.

01. Oktober 1956 Erntedankfest im Vereinslokal

24. März 1957 Generalversammlung im Vereinslokal

Unter Aufsicht des Wahlleiters Heinrich Krasemann wurden folgende Personen neugewählt:

Kassierer	Aloys Anschlag
Vorstandsmitglied	Karl Volks-Broksmann
Vorstandsmitglied	Josef Lensing
Leutnant	Josef Kamperschroer
Fähnrich	Paul Benning

Der Vorsitzende dankte mit besonderen Worten den scheidenden Vorstandsmitgliedern Josef Passerschroer, Aloys Schulze-Renzel und Heinrich Anschlag.

Die Vergabe der Wirtschaft konnte auf der damaligen Versammlung nicht geklärt werden, da mit den anwesenden Wirten Hambrock und Möllenbeck keine Einigung erzielt werden konnte. Später wurde die Wirtschaft vom Vorstand an Herrn Hubert Jöster-Wellkamp für 625,-- DM vergeben.

06. Mai 1957 Teilnahme an der Feier des 150jährigen Bestehens verbunden mit einer Fahnenweihe beim Schützenverein Hovesath

19. bis 21. Mai 1957 Schützenfest bei Krasemann

Königspaar:	Ewald Tillmann / Frl. Margarete Hesener
Gildemeister:	Heinrich Schwartke / (Angaben fehlen) Josef Bröker / (Angaben fehlen)

Auszug aus dem Protokollbuch:

"An dem guten und harmonisch verlaufenden Schützenfest haben die diesjährigen Majestäten, der Festwirt Jöster-Wellkamp und die Kriegerkapelle Rhedebrügge großen Beitrag geleistet. Das Königspaar war recht spendenfreudig, der Festwirt recht verkaufstüchtig und die Musikkapelle war auf "Zack".

In der Geschichte unseres Schützenfestes war es in diesem Jahr das erste Mal, daß wir ein pädagogisches Königspaar hatten. Beide, König Ewald und Königin Margarete, mögen weiterhin recht gute Erzieher bleiben; uns Schützen aber war es ein Vergnügen, einmal den Paukern auf der Tasche liegen zu dürfen."

08. Oktober 1957 Erntedankfest bei Hambrock

09. März 1958

Generalversammlung im Vereinslokal

Die Vorstandsmitglieder Busskamp und Strehler haben eine neue Satzung ausgearbeitet, die von der Versammlung angenommen wurde.

Der bisherige Leutnant Josef Kamperschroer scheidet aus. Hierfür wurde Herr Josef Uebbing als Leutnant neu in den Offizierskorps gewählt.

Da der Oberst Josef Krasemann in diesem Jahr wegen eines Trauerfalles ausscheidet, wurde der Hauptmann Bernahrd Schwartke für ein Jahr zum Oberst befördert und Herr Heinrich Wissen wurde von der Versammlung für ein Jahr zum Hauptmann gewählt.

15. bis 17. Juni 1958

Schützenfest bei Möllenbeck

Gildemeister:

Heinrich Groß Thebing / Elfriede Groß-Onnebrink
Aloys Volks jun. / Elisabeth Booms (bei Vastring)

Auszug aus dem Protokollbuch:

"In diesem Jahr war es ein hartes Ringen um die Königswürde. Mit dem Luftgewehr war dem Vogel so schnell der Garaus nicht zu geben und so entschloss man sich, ihm mit einem Kleinkaliber zu Leibe zu rücken. Beim 363. Schuß war es um den stolzen Vogel geschehen. Diesen Meisterschuß hatte Josef Damer geleistet. Er erkor sich Fr. Paula Kortstegge zur Königin."

Auf diesem Schützenfest wurden am 1. Festtag 57 und am 2. Festtag 136 Eintrittskarten verkauft.

06. Oktober 1958

Erntedankfest im Vereinslokal

15. Februar 1959

Generalversammlung im Vereinslokal

Auf dieser Versammlung waren 71 Mitglieder anwesend.

Der Vorstand, Hauptmann Bernhard Schwartke, Leutnant Josef Uebbing sowie die Fahnenoffiziere Paul Benning, Bernhard Groß-Isselmann und Josef Niehaus wurden wiedergewählt.

Der Oberst Josef Krasemann wurde ebenfalls wiedergewählt. Er stellte aber klar, daß er durch sein Amt als Oberst nur äußere Belange des Vereines wahrnehmen werde. In die internen Angelegenheiten wie z.B. Pachtung der Wirtschaft, Vergabe der Musik möchte er nichts zu bestimmen haben.

Auf der Versammlung konnte über die Vergabe der Wirtschaft keine Einigung erzielt werden, da der Verein die Wirtschaft für 550,-- DM aussetzte, aber Herr Hambrock als Einziger ein Angebot in Höhe von 475,-- DM abgab, wurde der Vorstand von der Versammlung ermächtigt, die Vergabe der Wirtschaft anderweitig selbständig zu vergeben.

Einige Tage später wurde dann vom Vorstand die Wirtschaft an Herrn Hubert Jöster-Wellkamp vergeben. Dieser verunglückte aber im April 1959 tödlich. Nachdem mit den ortsansässigen Wirten keine Einigung erzielt werden konnte, wurde als Wirt Herr Josef Niewerth aus Raesfeld für den Schützenverein in diesem Jahr tätig.

24. bis 26. Mai 1959

Schützenfest bei Rölfing-Lagemann

Königspaar:

Bernhard Nachtigall-Wübbelt / Anna Groß-Thebing

Gildemeister: Aloys Anschlag / Agnes Uebbing
Herbert Kasperek / Agnes Anschlag

31. Mai 1959 **Teilnahme an der Fahnenweihe des
Schützenvereins Westenborken**

05. Oktober 1959 **Erntedankfest bei Hambrock**

14. Februar 1960 **Generalversammlung im Vereinslokal**

Für die scheidenden Vorstandsmitglieder Fritz Strehler und Karl Volks-Broksmann wurden Ernst Niehaus und Hermann Benning neu in den Vorstand gewählt.

Bernhard Schwartke scheidet als Hauptmann ebenfalls aus. Hierfür wurde Heinrich Wissen neu als Hauptmann in den Offizierskorps gewählt.

Die Wirtschaft wurde für 580,-- DM und eine Versammlungsrunde an Josef Krasemann, der inzwischen Pächter des Vereinslokals geworden war, vergeben.

15. bis 17. Mai 1960 **Schützenfest bei Volks-Kaiser**

Gildemeister: Herbert Matz / Frl. Agnes Volks
August Passerschroer / Karola Bietenbeck (bei Rölfing)

Erstmalig wird in der Chronik das Wegbringen der Vogelstange erwähnt.

„Am 01. Mai 1960 haben die jungen Schützen aus dem Looger- und Vastringhook die Vogelstange von Rölfing-Lagemann nach Volks-Kaiser gebracht. Da die Vogelstange das ganze Jahr hindurch so trocken gelegen hat, mußte diese erst mit einigen Flaschen Korn wieder hergerichtet werden.“

Beim Vogelschießen am 1. Festtag gab es den ersten Schüttelkönig unseres Vereines. Leider wurde in der Chronik der Name dieses Schützen nicht erwähnt.

Doch nachdem der Vogel wieder aufgerichtet war, erlegte Ewald Kortstegge mit dem 331. Schuß den Vogel von der Stange. Zu seiner Mitregentin erkor er sich Frl. Paula Bröker.

01. September 1960 **Versammlung im Vereinslokal**

Grund dieser Zusammenkunft war eine Einladung des St. Johanni Bürgerschützenvereines Borken zur Borkener Woche. Es wurde von den Anwesenden beschlossen, an dieser Veranstaltung nicht teilzunehmen, da unser Verein ein Allgemeiner Schützenverein ist und der Borkener Schützenverein auch nicht an unserer Fahnenweihe teilgenommen hat.

08. September 1960 **Versammlung im Vereinslokal wg. Erntedankfest**

02. Oktober 1960 **Erntedankfest bei Josef Krasemann**

19. Februar 1961 Generalversammlung im Vereinslokal

Unser Verein hatte zur damaligen Zeit 104 zahlende Mitglieder.

Es wurde mit 38 Stimmen bei 4 Gegenstimmen beschlossen, daß eine Schützenfest-Nachfeier am Sonntag, dem 02. Juli gefeiert werden soll, wobei auch das "Hot fine maken" stattfindet.

Dafür fällt der Schützenfest-Dienstag fort.

Dieser Beschluß fand zunächst nur für das Jahr 1961 Anwendung.

Zum Punkt "Vergabe der Wirtschaft" steht folgendes im Protokollbuch:

„Anton Hambrock gab zuerst ein Angebot von 550,00 DM ab und erhöhte dieses später auf 580,00 DM. Darauf gab Josef Krasemann ein Angebot von 600,00 DM bei ortsüblichen Preisen. Hierauf gab auch Anton Hambrock ein weiteres Angebot von 600,00 DM.

Bei gleichen Angeboten kam die Versammlung zu dem Entschluß, daß über die Vergabe der Wirtschaft durch Stimmzettel zu beschließen sei. Der Vorstand hat bei dieser Abstimmung kein Stimmrecht.

Die Abstimmung ergab folgendes: Bei insgesamt 50 abgegebenen Stimmen waren 8 Stimmen ungültig, 13 für Josef Krasemann und 29 Stimmen für Anton Hambrock. Somit erhielt Anton Hambrock für 600,00 DM die Wirtschaft.“

In diesem Jahr hatten die jungen Schützen aus dem Looger- und Vastringhook die Vogelstange von Volks nach Lensing zu bringen, wofür sie 2 Liter Korn aus der Vereinskasse erhielten.

25. und 26. Juni 1961 Schützenfest bei Lensing

02. Juli 1961 Schützenfest-Nachfeier bei Lensing

Königspaar: Herbert Matz / Frl. Maria Volks

Gildemeister: Paul Groß-Thebing / Bernhardine Schwartke
 Josef Schluse / Hedwig Döring

01. Oktober 1961 Erntedankfest bei Hambrock

In diesem Jahr wurde mit dem Erntedankfest erstmalig erst um 19.00 Uhr begonnen, da in den letzten Jahren nachmittags die Beteiligung immer mehr zurückgegangen war.

18. Februar 1962 Generalversammlung im Vereinslokal

In diesem Jahr wurde die Wirtschaft für 600,00 DM an Josef Krasemann vergeben.

Der Oberst beklagte sich noch über die Beteiligung beim Vogelschießen. In Zukunft soll daher nach fortlaufenden Nummern geschossen werden.

06. und 07. Mai 1962 Schützenfest bei Benning-Elskamp

27. Mai 1962 Schützenfest-Nachfeier bei Benning-Elskamp

Königspaar: Josef Heselhaus / Hedwig Klein-Thebing

Gildemeister: Alfons Nienhaus / Paula Bröker
 Heinz Döring / Angela Benning

07. Oktober 1962

Erntedankfest im Vereinslokal

10. Februar 1963

Generalversammlung im Vereinslokal

Die Offizierswahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Oberst: Heinrich Wissen
Hauptmann: Josef Uebbing
Leutnant: Josef Bröker
Fahnenoffiziere: Johannes Döring, Paul Groß-Thebing, August Passerschroer

Die Wirtschaft wurde für 600,00 DM an Anton Hambrock vergeben.

Aloys Anschlag betätigte sich in diesem Jahr erstmals als Vogelträger.

12. und 13. Mai 1963

Schützenfest bei Theodor Döring

19. Mai 1963

Schützenfest-Nachfeier bei Theodor Döring

Königspaar: Berthold Terhart / Frl. Agnes Bussmann

Gildemeister: Hubert Elskamp / Hedwig Bröker
Bernhard Bröker / Klara Siebelink

05. Mai 1963

**Teilnahme an der Feier zum 100jährigen Bestehen der
St. Georgius-Schützenbruderschaft Renzelhook**

23. Juni 1963

**Teilnahme an der Feier zum 50jährigen Bestehen des
St. Johannes-Schützenvereines Enckhook**

06./ 07. Oktober 1963

Erntedankfest bei Hambrock

26. Januar 1964

Generalversammlung im Vereinslokal

Aufgrund der schlechten Kassenlage von 22,00 war sich die Versammlung darüber einig, den Schützenbeitrag für 1964 auf 5,00 DM zu erhöhen.

Josef Krasemann gab für die Vergabe der Wirtschaft ein äußerstes Angebot von 500,00 DM ab. Da im Vorjahr noch 600,00 DM für die Wirtschaft gezahlt wurde, lehnte die Versammlung dieses Angebot ab und ermächtigte den Vorstand, eigenmächtig die Wirtschaft zu vergeben.

Einige Tage später wurde mit Anton Hambrock folgende Lösung für die Bewirtung gefunden: Anton Hambrock erhält die Wirtschaft für 600,00 DM unter der Voraussetzung, daß das Schützenfest 1964 auf seinem Hof stattfindet. Dafür verzichtet er auf das übliche Hausgeld von 175,00 DM. Johann Elskamp, bei dem ursprünglich das Schützenfest gefeiert werden sollte, erklärte sich mit dieser Regelung einverstanden.

10. und 11. Mai 1964 Schützenfest bei Hambrock
24. Mai 1964 Schützenfest-Nachfeier bei Hambrock

Königspaar: Johannes Döring / Frl. Hedwig Bröker
Gildemeister: Laurenz Passerschroer / Maria Nienhaus
 Aloys Leiers / Maria Elskamp

Der Schütze Karl Niehaus wurde anstelle von König Johannes Döring zum Fahnenoffizier bestellt.

Erstmals wurde das neue Königspaar am Nachmittag des 1. Festtages von der Schule abgeholt.

04./05. Oktober 1964 Erntedankfest bei Hambrock

31. Januar 1965 Generalversammlung im Vereinslokal

Zitat aus dem Protokollbuch:

„Es erfolgte eine Abstimmung, wo in Zukunft unser Vereinslokal sein soll, entweder bei Josef Krasemann wie bisher oder bei Anton Hambrock. Die Abstimmung ergab im ersten Wahlgang folgendes Ergebnis:

30 Stimmen für Hambrock
29 Stimmen für Krasemann
1 Stimme mit Nebennamen für Krasemann
2 Stimmenthaltungen.

Mit Stimmenmehrheit wurde ein 2. Wahlgang ausgesetzt, der folgendes Endergebnis hatte:

32 Stimmen für Hambrock
31 Stimmen für Krasemann

Somit wird Hambrock in Zukunft das Vereinslokals unseres Schützenvereins sein.“

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Bernhard Groß-Isselmann und Ernst Niehaus wurden Bernhard Teriete jun. und Karl Terhart neu in den Vorstand gewählt.

Aus dem Offizierskorps nehmen Paul Groß-Thebing und Karl Niehaus eine Wiederwahl an.

30. Mai/01. Juni 1965 Schützenfest bei Bernhard Döring
27. Juni 1965 Schützenfest-Nachfeier bei Bernhard Döring

Königspaar: Klemens Passerschroer / Maria Terhart
Gildemeister: Berthold Terhart / Agnes Bussmann
 Walter Rölfig / Monika Paus

Zu diesem Schützenfest notierte unser Schriftführer u.a. im Protokollbuch:

„Es ging zu vorgerückter Stunde das Gerücht um, daß dem Festwirt das Bier ausgehen würde. Er muß vermutlich wohl den Freianker des Königs nicht mit einkalkuliert haben. Zum Stillstand des Bieres ist es aber nicht gekommen, denn der Hauswirt Bernhard Döring hatte sich eigens für solche Überraschungen Telephon anlegen lassen und so sah man denn auch bald einen kräftigen und handfesten Bierverleger auf der Festscheune, der volle Bierfässer zur Theke rollte.

03./04. Oktober 1965 Erntedankfest bei Hambrock

16. Januar 1966 Generalversammlung im Vereinslokal

Es wurde unter anderem beschlossen, den Schützenbeitrag auf 6,00 DM jährlich zu erhöhen.

Ab dem Jahr 1966 wurde die bisherige Regelung des Veranstaltungsortes unseres Schützenfestes „von Haus zu Haus“ aufgehoben und ab diesem Zeitpunkt fanden alle Veranstaltungen unseres Schützenvereines bei unserem Vereinswirt Anton Hambrock gefeiert.

08. und 09. Mai 1966 Schützenfest 1966

Königspaar: Otto Biank / Frl. Maria Krasemann

Gildemeister: Josef Lensing / Frl. Hildegard Döring
Richard Benning / Frl. Mathilde Tepasse

**22. Mai 1966 Teilnahme an der Fahnenweihe des
St. Johannes-Schützenvereins Altrhede**

02./03. Oktober 1966 Erntedankfest

22. Januar 1967 Generalversammlung

Zum 01.01.1967 hatte unser Verein 127 Mitglieder, wovon 19 Mitglieder beitragsfrei waren. Unter anderem wurde beschlossen, daß in Zukunft bei Aufmärsche nur noch mit Gewehr, Hutband und Vereinsabzeichen angetreten werden. Das Nichteinhalten dieser Regelung wird mit 5,00 DM bestraft.

Bezüglich der Gefallenenehrung am Ehrenmal sollte der Vorstand Kontakt mit den Nachbarvereinen Eschriege und Homer aufnehmen. Diese Vereine sollten dann mit einer Abordnung an der Kranzniederlegung teilnehmen.

**07. und 08. Mai 1967 Schützenfest
21. Mai 1967 Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Aloys Döring / Frl. Maria Nienhaus

Gildemeister: Karl Bröker / Frl. Marlies Terhart
Willi Passerschroer / Frl. Anna Nienhaus

01./02. Oktober 1967 Erntedankfest

21. Januar 1968

Generalversammlung

Bezüglich des Festablaufs wurde abgestimmt, daß es bei der bisherigen Festfolge bleiben soll, d.h. Sonntag und Montag Schützenfest und am darauffolgenden Samstag Nachfeier.

Heinrich Wissen, Maria Volks-Kaiser, Bernhardine Rölfling

12. und 13. Mai 1968

Schützenfest

19. Mai 1968

Schützenfest-Nachfeier

Königspaar:

Josef Volks / Frl. Maria Paus

Gildemeister:

Karl Niehaus / Mathilde Kamperschroer
Hermann Teriete / Christel Busskamp

06./07. Oktober 1968

Erntedankfest

26. Januar 1969

Generalversammlung

Zusätzlich wurden von den jungen Schützen Walter Rölfling und Alfons Nienhaus in den Vorstand gewählt. Für den ausscheidenden Schriftführer Bernhard Busskamp wurde als Nachfolger Paul Steverding gewählt.

Aufgrund einer Abstimmung wurde die Festzeit wie folgt neu festgesetzt:

Am Sonntag um 09.30 Uhr Gottesdienst mit Gefallenenehrung, danach bis 13.00 Uhr Frühschoppenkonzert, ab 19.30 Uhr Tanz.

Am Montag um 09.00 Uhr Antreten und danach Vogelschießen, nachmittags von 17.00 Uhr bis 01.00 Uhr nachts.

Auf der Nachfeier ist Festzeit von 15.00 Uhr bis 01.00 Uhr nachts.

Auf dieser Versammlung wurde auf Vorschlag von Anton Hambrock eine Fastnachtsfeier beschlossen, und zwar soll diese am Rosenmontag von 19.00 Uhr bis 01.00 Uhr gefeiert werden.

17. Februar 1969

Karnevalsfeier

Die Beteiligung an der erstmals durchgeführte Fastnachtsveranstaltung ließ wegen der denkbar ungünstigen Witterung sehr zu wünschen übrig, so daß der erhoffte finanzielle Erfolg ausblieb.

04. und 05. Mai 1969

Schützenfest

11. Mai 1969

Schützenfest-Nachfeier

Gildemeister:

Alois Nienhaus / Irmgard Rölfling
Willi Lensing / Gabriele Benning

Erstmals nahm an der Kranzniederlegung am Ehrenmal nach dem Festhochamt am 1. Festtag auch eine Abordnung unseres Nachbarschützenvereines „Eschriege“ teil.

Erstmals wurde unser Schützenfest im neu errichteten Saal von Vereinswirt Anton Hambrock gefeiert.

Nach einem zähen Ringen gelang es August Passerschroer, die begehrte Trophäe aus luftiger Höhe herunterzuholen. Er erwählte sich Josefa Niehaus zu seiner Königin.

05./06. Oktober 1969 Erntedankfest

25. Januar 1970 Generalversammlung

Auf dieser Versammlung berichtete Präsident Johann Kamperschroer, daß unser Nachbarverein „Eschriege“ aus uns unverständlichen Gründen nicht mehr auf unserem Termin an der Kranzniederlegung teilnehmen möchte.

Der Preis für 1 Glas Pils beträgt in diesem Jahr 0,55 DM, die Kosten für die Musik belaufen sich bei einer Besetzung von 6 Personen auf 1.200,00 DM.

09. Februar 1970 Karnevalsfeier

03. und 04. Mai 1970

Schützenfest

10. Mai 1970

Schützenfest-Nachfeier

Königspaar:

Josef Bröker / Hannelore Paßgang

Gildemeister:

Clemens Schwartke / Monika Groß-Isselmann

Alois Bröker / Christel Kamperschroer

02. August 1970

**Teilnahme an den Feierlichkeiten zur 500-Jahr-Feier des
Bürgerschützenvereins Gemen**

04./05. Oktober 1970 Erntedankfest

24. Januar 1971 Generalversammlung

Aus dem Vorstand scheidet Karl Terhart aus. Da der Vorstand zahlenmäßig gut besetzt ist, wird hierfür kein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Aus dem Offizierskorps scheidet Paul Groß-Thebing aus. Hierfür wurde Werner Paus als neuer Fahnenträger gewählt.

Da unser Präsident Johann Kamperschroer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausführen kann, wurde als neuer Präsident Josef Bröker gewählt.

Der Posten als Leutnant wurde an Paul Benning vergeben.

Die Feier des Erntedankfestes wurde auf einen Tag beschränkt.

22. Februar 1971 Karnevalsfeier

02. und 03. Mai 1971

Schützenfest

09. Mai 1971

Schützenfest-Nachfeier

Königspaar:

Willi Lensing / Gabriele Benning

Gildemeister:

Werner Passerschroer / Martha Niehaus
Clemens Wissen / Magdalene Niehaus

Zitat aus dem Protokollbuch:

„ Zum Antreten um 17.00 Uhr wartete man vergebens auf unseren Hauptmann. Obschon er morgens noch sehr munter war, war er nun nirgends aufzutreiben. Abends stellte sich jedoch heraus, daß unsere Sorgen unbegründet waren. Wer ihn sich jetzt richtig anschaute mit seinen kleinen, träumende Augen und seine heisere Stimme hörte, erkannte den Grund seines Nichterscheinens.“

08. Oktober 1971

Erntedankfest

23. Januar 1972

Generalversammlung

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf dieser Versammlung auf 10,00 DM erhöht.

14. Februar 1972

Karnevalsfeier

07. und 08. Mai 1972

Schützenfest

14. Mai 1972

Schützenfest-Nachfeier

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums unseres Schützenvereines wurden alle noch lebenden ehemaligen Könige und Königinnen eingeladen. Von 57 hatten sich 49 am Sonntag morgen eingefunden, um noch einmal alte Erinnerung auszutauschen.

Nach der Ansprache des Präsidenten Josef Bröker erfolgte die Ehrung der zwei Gründungsmitglieder unseres Vereins Johann Steggemann und Laurenz Möllenbeck.

Daran anschließend wurde ein Kaiserschießen durchgeführt, aus dem Johannes Döring, König des Jahres 1964, als Sieger hervorging. Als seine Kaiserin wählte er sich seine damalige Königin Frau Hedwig Dahlhaus geb. Bröker.

Beim Vogelschießen am darauffolgenden Tag schoß Karl Terhart mit dem 285. Schuß den Vogel von der Stange und nahm sich Frau Bernhardine Groß-Thebing als seine Königin.

Gildemeister:

Josef Nienhaus / Hildegard Wissen
Josef Uebbing / Ursula Döring

06. Oktober 1972

Erntedankfest

28. Januar 1973

Generalversammlung

Aus dem Offizierskorps schieden Josef Uebbing und August Passerschroer. Paul Benning wurde einstimmig vom Leutnant zum Hauptmann befördert. Den Posten des Leutnants übernimmt Bernhard Teriete jun., Alois Leiers wurde für August Passerschroer zum Fahnenoffizier gewählt.

Josef Passerschroer gibt seinen Posten als Kassierer an Schriftführer Paul Steverding ab, bleibt aber trotzdem Mitglied des Vorstands.

Rosenmontag 1973

Karnevalsfeier

Aloys Anschlag war es kurzfristig gelungen, zu unser Nachmittagsveranstaltung am Rosenmontag im Saal Hambrock erstmals die gesamte Karnevalsgesellschaft der „Krechtinger Aaspaten“ zu verpflichten. Da kein Eintritt erhoben wurde, wurde nachmittags eine Sammlung zugunsten der Tagesstätte für behinderte Kinder in Westenborken durchgeführt, welche den Betrag von 467,90 DM erbrachte.

06. und 07. Mai 1973

Schützenfest

13. Mai 1973

Schützenfest-Nachfeier

Wegen Krankheit fiel unser Oberst Heinrich Wissen in diesem Jahr aus. Seinen Posten übernahm kurzfristig Paul Benning und der Posten des Hauptmanns wurde von Josef Uebbing ausgeführt.

Nach über 500 Schuß aus einem Kleinkalibergewehr wurde Walter Paßgang neuer König unseres Vereines. Er wählte sich Frau Maria Bröker zu seiner Königin.

Gildemeister:

Anton Leiers / Agatha Nienhaus

Bernhard Stenkamp / Hedwig Rölfing

09. September 1973

**Teilnahme an der 650-Jahr-Feier des
St. Johanni-Schützenvereines Borken**

06. Oktober 1973

Erntedankfest

13. Januar 1974

Generalversammlung

Aufgrund der schlechten Kassenlage unseres Vereines, damaliger Kassenbestand 858,51 DM, wurde beschlossen, bereits am Samstag abend mit einer öffentlichen Tanzveranstaltung zu beginnen.

Die Schützenfest-Nachfeier wurde von Sonntag auf Samstag verlegt.

Im Rahmen der Beitragsregelung wurde beschlossen, daß in Zukunft die Beitragsbefreiung mit 65 Jahren eintritt.

Rosenmontag 1974 **Karnevalsfeier**

03. bis 05. Mai 1974 **Schützenfest**
18. Mai 1974 **Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Werner Schulten / Maria Langenhoff
Gildemeister: Paul Groß-Isselmann / Agnes Leiers
Hubert Passerschroer / Hedwig Wissen

09. Juni 1974 **Teilnahme an der 300-Jahr-Feier des**
Schützenvereins Eschriege, Rhedebrügge

05. Oktober 1974 **Erntedankfest**

19. Januar 1975 **Generalversammlung**

Aus dem Vorstand schieden Josef Passerschroer, Paul Steverding und Josef Lensing und bei den Offizieren scheidet Heinrich Wissen aus. Für Josef Passerschroer wurde aufgrund der Anzahl der Vorstandsmitglieder kein neues Mitglied gewählt. Als neuer Schriftführer wurde Herbert Beestert gewählt und Hubert Langenhoff übernimmt den Posten von Josef Lensing.

Für den ausscheidenden Oberst Heinrich Wissen übernimmt der bisherige Hauptmann Paul Benning seinen Posten. Hubert Schulte wurde der Posten des Hauptmanns übertragen.

Daraufhin wurde der scheidende Oberst Heinrich Wissen zum Ehrenoberst a.D. ernannt.

Die öffentliche Tanzveranstaltung am Samstag abend vor dem Schützenfest wurde aufgrund der geringen Resonanz im Vorjahr wieder fallen gelassen.

Erstmals wird auch Sonntag abend das Königspaar ausgeholt und zwar um 19.30 Uhr.

Es wird beschlossen, daß in diesem Jahr erstmals ein Thron für das Königspaar vorhanden ist, auf dem sie sich Gäste einladen dürfen.

Der Jahresbeitrag wurde aufgrund der Karnevalsveranstaltung auf 15,00 DM erhöht.

10. Februar 1975 **Karnevalsfeier**

04. und 05. Mai 1975 **Schützenfest**
10. Mai 1975 **Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Willi Passerschroer / Monika Groß-Isselmann
Gildemeister: Dieter Barciszewski / Ursula Pietzonka
Bernhard Döring / Gisela Stenkamp

05. Oktober 1975 **Erntedankfest**

30. November 1975 **Generalversammlung**

Es wurde u.a. beschlossen, daß eine Wahl von Gildemeistern nicht mehr stattfinden wird.

Desweiteren wurde beschlossen, daß ein Neumitglied mindestens 18 Jahre alt sein muß. Wer die Königswürde in unserem Verein bekleiden möchte, muß mindestens 1 Jahr Mitglied in unserem Verein sein.

01. März 1976 Karnevalsfeier

Erstmals wurde die Karnevalsfeier selbständig von unserem Verein unter der Leitung von Hubert Schulte organisiert. Das Königspaar bildete hierbei gleichzeitig auch das Prinzenpaar.

**02. und 03. Mai 1976 Schützenfest
08. Mai 1976 Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Paul Pietzonka / Paula Volks
Throngefolge: Alois Volks / Hedwig Pietzonka
 Alfons Nienhaus / Rosa Barciszewski

**09. Mai 1976 Teilnahme an 50-Jahr-Feier des
St. Ludgerus-Schützenvereines Hoxfeld**

**15. Juli 1976 Teilnahme am 1. Kaiserschießen anläßlich der 750-Jahr-Feier
der Stadt Borken**

02. Oktober 1976 Erntedankfest

05. Dezember 1976 Generalversammlung

Die Fahnenoffiziere Johannes Döring und Werner Paus schieden aus ihrem Amt aus und als deren Nachfolger wurden Clemens Schwartke und Josef Anschlag gewählt.
Aus dem Vorstand schieden Bernhard Teriete jun. und Präsident Josef Bröker aus. Das Amt von Bernhard Teriete jun. übernahm Werner Tepasse und als neuer Präsident wurde Alfons Nienhaus von der Versammlung gewählt.

Da Alfons Nienhaus bereits Mitglied im Vorstand war, wurde Josef Elskamp als weiteres Vorstandsmitglied berufen.

Rosenmontag 1977 Karnevalsfeier

15. und 16. Mai 1977 Schützenfest
28. Mai 1977 Schützenfest-Nachfeier

Sehr traurig begann das Schützenfest in diesem Jahr. Während der Frühmesse um 07.00 Uhr erlitt unser damaliger Pastor Bernhard Hellmann einen Herzinfarkt und starb.

Daher wurden in diesem Jahr einige Änderungen vorgenommen. Nach der Kranzniederlegung fand ein Schweigemarsch zum Festlokal statt, das traditionelle Wecken am Montag morgen fiel aus und das Königspaar wurde nicht von der Schule sondern von Groß-Isselmann ausgeholt.

Königspaar: Anton Leiers / Agatha Nienhaus

Throngefolge: Heinz Knipping / Renate Wissen
Alois Wissen / Lucia Ebbert

Oktober 1977 Erntedankfest

27. November 1977 Generalversammlung

Rosenmontag 1978 Karnevalsfeier

07. und 08. Mai 1978 Schützenfest
13. Mai 1978 Schützenfest-Nachfeier

In diesem Jahr gelang es dem König aus dem Jahr 1953, Aloys Anschlag, den Vogel pünktlich zu seinem 25jährigen Jubiläum ein zweites Mal von der Stange zu schießen. Als Mitregentin erkor er sich Frau Maria Benning.

Throngefolge: Paul Benning / Agnes Anschlag
Paul Groß-Thebing / Bernhardine Groß-Thebing

Oktober 1978 Erntedankfest

03. Dezember 1978 Generalversammlung

Rosenmontag 1979 Karnevalsfeier

06. und 07. Mai 1979 **Schützenfest**
12. Mai 1979 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Hermann Teriete / Gisela Lensing
Throngefolge: Willi Lensing / Maria Teriete
 Alois Bröker / Monika Groß-Isselmann

06. Oktober 1979 **Erntedankfest**

02. Dezember 1979 **Generalversammlung**

Für die Mitglieder, die außerhalb unseres Vereinsgebietes wohnen, wurde ein Mitglied zusätzlich in den Vorstand gewählt. Dieses Amt wurde von Paul Groß-Isselmann ausgefüllt.

Vom Schützenverein wurden kostenlos neue Schützenabzeichen an die Schützen verteilt.

Rosenmontag 1980 **Karnevalsfeier**

04. und 05. Mai 1980 **Schützenfest**
10. Mai 1980 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Alfons Nienhaus / Ursula Tepasse
Throngefolge: Werner Tepasse / Hildegard Lensing
 Josef Lensing / Doris Nienhaus

04. Oktober 1980 **Erntedankfest**

30. November 1980 **Generalversammlung**

Aus dem Offizierskorps scheidet Hubert Schulte aus, dessen Posten Bernhard Teriete jun. übernimmt. Als Leutnant wurde Ludger Steggemann gewählt.

Aus dem Vorstand tritt der Schriftführer und Kassierer Herbert Beestert ab. Die beiden Posten sollen zukünftig getrennt werden. Alfons Wissen wurde als Kassierer und Alois Bröker als Schriftführer von der Versammlung gewählt worden.

02. März 1981 **Karnevalsfeier**

10. und 11. Mai 1981 **Schützenfest**
17. Mai 1981 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Alfons Wissen / Gaby Beestert
Throngefolge: Herbert Beestert / Beate Wissen
 Bernhard Teriete jun. / Luzia Teriete

- 03. Oktober 1981** **Erntedankfest**
-
- 29. November 1981** **Generalversammlung**
Walter Rölfig scheidet aus dem Vorstand aus und hierfür wurde Alfons Katemann als neues
Vorstandsmitglied von der Versammlung gewählt.
Bernhard Klein-Thebing übernimmt den Posten des Fahnenoffizieres von Alois Leiers.
Der Zeitpunkt für das Ausholen des Königspaares auf der Nachfeier wurde um 1 Stunde auf
16.00 Uhr vorverlegt.
-
- 22. Februar 1982** **Karnevalsfeier**
-
- 09. und 10. Mai 1982** **Schützenfest**
15. Mai 1982 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Josef Anschlag / Elfriede Steggemann
Throngefolge: Alois Siebelink / Monika Anschlag
 Ludger Steggemann / Maria Siebelink
-
- 10. Juni 1982** **Teilnahme am Jubelfest des Schützenvereins Hovesath**
-
- 02. Oktober 1982** **Erntedankfest**
-
- 28. November 1982** **Generalversammlung**
Für den ausscheidenden Fahnenoffizier Josef Anschlag übernimmt Wilhelm Elskamp das Amt.
-
- 14. Februar 1983** **Karnevalsfeier**
-
- 08. und 09. Mai 1983** **Schützenfest**
14. Mai 1983 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Werner Schulten / Maria Langenhoff
Throngefolge: Johannes Döring / Klara Schulten
 Hubert Langenhoff / Elisabeth Döring
-
- Juli 1983** **Teilnahme an der 90-Jahr-Feier des
Musikvereines Rhedebrügge**
-
- 01. Oktober 1983** **Erntedankfest**
-
- 27. November 1983** **Generalversammlung**

- 05. März 1984** **Karnevalsfeier**
- 13. und 14. Mai 1984** **Schützenfest**
19. Mai 1984 **Schützenfest-Nachfeier**
- Königspaar: Alois Leiers / Martina Föcking
- Thronfolge: Johannes Föcking / Maria Elskamp
Norbert Elskamp / Brigitte Stenkamp
- 12. August 1984** **Teilnahme an der 75-Jahr-Feier der**
Kameradschaft ehemaliger Soldaten Rhedebrügge
- 06. Oktober 1984** **Erntedankfest**
- 02. Dezember 1984** **Generalversammlung**

Die Vogelstange wurde beim letzten Schützenfest von unbekannt Personen verschmiert. Die Täter hatten aber bereits 100,00 DM Entschädigung an den Herrn Oberst gezahlt, so daß auf dieser Versammlung zum Freibier eingeladen wurde. Der Rest des Freibieres wurde vom Vereinswirt gespendet.

- 18. Februar 1985** **Karnevalsfeier**
- 12. und 13. Mai 1985** **Schützenfest**
18. Mai 1985 **Schützenfest-Nachfeier**
- Königspaar: Werner Tepasse / Doris Nienhaus
- Johannes Kamperschroer / Ursula Tepasse
 Alfons Nienhaus / Elsbeth Kamperschroer
- 05. Oktober 1985** **Erntedankfest**

- 08. Dezember 1985** **Generalversammlung**
- Aus dem Vorstand scheidet Paul Groß-Isselmann aus. Diesen Posten übernahm für ihn Ulrich Stenkamp.
- Aus dem Offizierskorps scheidet Clemens Schwartke aus. Seinen Posten als Fahnenoffizier übernahm Johannes Föcking.
- Erstmals wird in diesem Jahr zur Nachfeier das Königspaar von vor 25 Jahren eingeladen.

10. Februar 1986 **Karnevalsfeier**

26. April 1986 **Teilnahme am 3. Kaiserschießen der Stadt Borken**

11. und 12. Mai 1986 **Schützenfest**
17. Mai 1986 **Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Ludwig Knipping / Beate Wissen
Throngefolge: Alfons Katemann / Hildegard Knipping
 Alfons Wissen / Margret Katemann

04. Oktober 1986 **Erntedankfest**

07. Dezember 1986 **Generalversammlung**

Den Posten des Fahnenoffizieres von Ludger Steggemann übernahm Norbert Elskamp. Erstmals durfte das Wecken aus Versicherungsgründen nicht mehr mit Traktor und Wagen durchgeführt werden. Josef Lensing jun. stellte hierfür Pferd und Wagen zur Verfügung.

02. März 1987 **Karnevalsfeier**

10. und 11. Mai 1987 **Schützenfest**
16. Mai 1987 **Schützenfest-Nachfeier**

Königspaar: Walter Rölfing / Hildegard Lensing
Throngefolge: Bernhard Klein-Thebing / Maria Rölfing
 Josef Lensing / Elisabeth Klein-Thebing

04. Oktober 1987 **Erntedankfest**

06. Dezember 1987 **Generalversammlung**

Aus dem Offizierskorps schieden Hauptmann Bernhard Teriete jun. und Fahnenoffizier Bernhard Klein-Thebing aus. Als neuer Hauptmann wurde Alfons Katemann und als Fahnenoffizier Johannes Kamperschroer gewählt.

Aus dem Vorstand schieden Hubert Langenhoff und Alfons Katemann aus. Hierfür wurden Josef Lensing jun. und Nobert Pietzonka gewählt.

Das Eintrittsalter wurde von 18 Jahre auf 16 Jahre herabgesetzt. Die Königswürde kann aber erst nach Zahlung des 3. Mitgliedsbeitrages erlangt werden.

15. Februar 1988 **Karnevalsfeier**

01. Mai 1988 **Teilnahme an der 125-Jahr-Feier der Schützenbruderschaft**

St. Georgius Renzelhook

08. und 09. Mai 1988

Schützenfest

14. Mai 1988

Schützenfest-Nachfeier

Königspaar:

Hubert Passerschroer / Kathy Benning

Throngefolge:

Richard Benning / Irmgard Groß-Isselmann

Paul Groß-Isselmann / Waltraud Passerschroer

In diesem Jahr brauchte man nicht lange auf einen neuen Schützenkönig warten.

Nachdem zwei Schützen durch Schütteln den Vogel fast von der Stange geholt hatten, hatte Hubert Passerschroer dann leichtes Spiel.

01. Oktober 1988

Erntedankfest

04. Dezember 1988

Generalversammlung

Für das ausscheidende Vorstandsmitglied Josef Elskamp wurde Walter Fortmann neu in den Vorstand gewählt.

Für den ausscheidenden Fahnenoffizier Wilhelm Elskamp wurde Johannes Anschlag neu in den Offizierskorps gewählt.

06. Februar 1989

Karnevalsfeier

07. und 08. Mai 1989

Schützenfest

13. Mai 1989

Schützenfest-Nachfeier

Königspaar:

Wilhelm Elskamp / Brigitta Stenkamp

Throngefolge:

Ulrich Stenkamp / Christa Steverding

Johannes Anschlag / Gisela Schulten

25. Juni 1989

**Teilnahme an der 100-Jahr-Feier der
Pfarrgemeinde St. Marien Rhedebrügge**

30. September 1989

Erntedankfest

Dezember 1989

Generalversammlung

Als Nachfolger für den ausscheidenden Schriftführer Alois Bröker wurde Ludger Langenhoff neu in den Vorstand gewählt. Als neuer Kassierer wurde für Alfons Wissen Thomas Bußkamp in den Vorstand berufen.

Für den in diesem Jahr plötzlich verstorbenen Walter Fortmann wurde als neues Vorstandsmitglied Richard Benning von der Versammlung gewählt.

26. Februar 1990

Karnevalsfeier

13. und 14. Mai 1990

Schützenfest

19. Mai 1990 Schützenfest-Nachfeier

Auf dem Frühschoppen am Sonntag wurde der Schütze Aloys Anschlag geehrt, der in diesem Jahr zum 40. Mal den Vogel gebaut hatte.

Königspaar: Ludger Steggemann / Monika Anschlag

Throngefolge: Alois Siebelink / Elfriede Steggemann
Josef Anschlag / Maria Siebelink

06. Oktober 1990 Erntedankfest

09. Dezember 1990 Generalversammlung

Unter Punkt Verschiedenes wurde abgestimmt, daß am Samstag abend auf der Nachfeier ohne Thron gefeiert wird.

11. Februar 1991 Karnevalsfeier

Die für 1991 geplante Karnevalsfeier wurde wegen des „Golfkrieges“ , ein Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak, kurzfristig abgesagt.

**11. Mai 1991 Teilnahme am 4. Kaiserschießen der Stadt Borken
in Borkenwirthe**

Beim Kaiserschießen zeigte sich unser König Ludger Steggemann als sehr zielsicher. Mit dem 123. Schuß erlegte er den stolzen Kaiservogel.

Der neue Kaiser erkor sich seine Königin Monika Anschlag zur neuen Kaiserin der Stadt Borken.

12. und 13. Mai 1991 Schützenfest

18. Mai 1991 Schützenfest-Nachfeier

Am Sonntag morgen auf dem Frühschoppen besuchte uns das Königspaar, die Offiziere und der Vorstand unseres Nachbarvereines Eschriege, um dem neuen Kaiserpaar der Stadt Borken, Ludger Steggemann und Monika Anschlag, ihre Glückwünsche zu überbringen.

Königspaar: Gregor Döring / Christa Anschlag

Throngefolge: Heiner Siebelink / Elisabeth Langenhoff
Werner Elskamp / Ursula Volks

05. Oktober 1991 Erntedankfest

08. Dezember 1991 Generalversammlung

Für das ausscheidende Vostandsmitglied Ulrich Stenkamp wurde Paul Groß-Thebing gewählt und als neuer Fahnenoffizier löst Heiner Siebelink Johannes Föcking ab.

2 Gewehre, die für das Vogelschießen benötigt werden, wurden gekauft und durch Anton Hambrock finanziert.

Bezüglich der Karnevalsveranstaltung des Schützenvereines wurde beschlossen, die Karnevalssitzung am Rosenmontag wegen der geringen Zahl von Büttenredner nicht mehr zu veranstalten. Dafür soll am Samstag abend ab 20.00 Uhr ein Tanzabend veranstaltet werden.

Anschließend wurde abgestimmt, daß im nächsten Jahr das Erntedankfest zusammen mit unserem Nachbarverein aus der Eschriege zu feiern. Voraussetzung hierfür ist, daß dieses Fest im Wechsel bei Hambrock und Egging gefeiert wird.

29. Februar 1992 Karnevalsfeier

Erstmals wurde am Samstag abend gefeiert. Hierbei wurden die besten drei Kostümierungen prämiert. Für die Anschaffungen der Preise wurden vom Vereinswirt Anton Hambrock 100,00 DM gestiftet.

10. und 11. Mai 1992 Schützenfest 16. Mai 1992 Schützenfest-Nachfeier

Königspaar: Jürgen Kamperschroer / Petra Elskamp

Throngefolge: Jürgen Terhart / Rita Groß-Thebing
Peter Lensing / Sabine Kamperschroer

03. Oktober 1992 Erntedankfest

Erstmals wurde das Erntedankfest zusammen mit unserem Nachbarverein „Eschriege“ gefeiert. In diesem Jahr wurde auf dem Hof Egging in der Eschriege gefeiert.

06. Dezember 1992 Generalversammlung

Paul Benning legt sein Amt als Oberst nieder. Seinen Posten übernahm Josef Bröker.

Für den ausscheidenden Leutnant Norbert Elskamp wurde Werner Elskamp von der Versammlung neu in den Offizierskorps gewählt.

Dem ausgeschiedenen Oberst Paul Benning wurde für 40jährige Dienstzeit im Sinne unseres Schützenvereines durch den Präsidenten der herzlichste Dank ausgesprochen. Gleichzeitig wurde er zum Ehrenoberst a.D. befördert.

20. Februar 1993 Karnevalsfeier

10. und 11. Mai 1993 Schützenfest 16. Mai 1993 Schützenfest-Nachfeier

Erstmals wurde das Königspaar nicht mehr an der Schule sondern vom Hof Siebelink abgeholt.

Königspaar: Richard Benning / Waltraud Passerschroer

Throngefolge: Herbert Beestert / Kathy Benning
Hubert Passerschroer / Gaby Beestert

20. August 1993 Teilnahme an der 100-Jahr-Feier

des Musikvereins Rhedebrügge

02. Oktober 1993 **Erntedankfest**

05. Dezember 1993 **Generalversammlung**

Aus dem Vorstand scheidet Norbert Pietzonka aus. Hierfür wurde Hubert Volks neu in den Vorstand gewählt.

Die Satzung wurde dahingehend geändert, daß eine Wiederwahl für weitere 3 Jahre möglich ist.

Desweiteren wurde beschlossen, gemeinsam mit dem Schützenverein Eschriege auf unserem Schützenfest einen Kranz am Ehrenmal niederzulegen.

12. Februar 1994 **Karnevalsfeier**

08. und 09. Mai 1994 **Schützenfest**

14. Mai 1994 **Schützenfest-Nachfeier**

In diesem Jahr wurde das Amt des Oberst durch den Ehrenoberst a.D. Paul Benning ausgefüllt, da der Oberst Josef Bröker wegen Trauerfall an der Ausübung des Amtes gehindert war.

Der Schütze Josef Anschlag schoß gegen 12.00 Uhr zur Überraschung aller den Vogel von der Stange. Er verzichtete aber auf die Königswürde, da er bereits vor einigen Jahren die Königswürde erlangt hatte. Somit wurde der Vogel wieder aufgesetzt und Josef Anschlag mit einer Abfindung in Form von 100 ltr. Bier bestraft.

Königspaar: Johannes Anschlag / Martina Volks

Throngefolge: Georg Volks / Petra Kreulich
Norbert Rölfig / Eva Fortmann-Tangerding

17. Juli 1994 **Teilnahme an der 40-Jahr-Feier der KLJB Rhedebrügge**

01. Oktober 1994 **Erntedankfest**

04. Dezember 1994 **Generalversammlung**

Für das ausscheidende Vorstandsmitglied Werner Tepasse wurde Bernhard Klein-Thebing von der Versammlung in den Vorstand gewählt.

Durch Abstimmung wurde die Satzung wie folgt geändert: „Erfolgt der 2. Königsschuß innerhalb von 5 Jahren nach dem Königsschuß und läßt der Schütze den Vogel dann wieder aufsetzen, muß er eine Strafe von 100 ltr. Bier zahlen. Ab dem 5. Jahr nach dem 1. Königsschuß muß der „neue König“ unter den vorbehaltenen Bedingungen lt. § 8 der Satzung die Königswürde antreten.

25. Februar 1995 **Karnevalsfeier**

14. und 15. Mai 1995 **Schützenfest**
20. Mai 1995 **Schützenfest-Nachfeier**
Königspaar: Paul Benning / Maria Siebelink
Throngefolge: Alois Anschlag / Maria Benning
 Alois Siebelink / Agnes Anschlag

07. Oktober 1995 **Erntedankfest**

10. Dezember 1995 **Generalversammlung**

Als neuer Schriftführer wurde für Ludger Langenhoff Jürgen Terhart und als neuer Kassierer für Thomas Bußkamp Hubert Steggemann in den Vorstand gewählt.

Hubert Nießing aus Raesfeld übernimmt für 1996 die Bewirtung, da Anton Hambrock die Bewirtung für dieses Jahr wegen des Kaiserschießens der Stadt Borken und der damit verbundenen Festlichkeiten abgelehnt hatte.

17. Februar 1996 **Karnevalsfeier**

10. bis 13. Mai 1996 **Schützenfest / 5. Kaiserschießen der Stadt Borken**
18. Mai 1996 **Schützenfest-Nachfeier**

In diesem Jahr wurde aufgrund des Kaiserschießens im Festzelt gefeiert, welches auf dem Land gegenüber dem Hof Klein-Thebing stand.

Bereits am Freitag, den 10. Mai begann das Festwochenende um 15.00 Uhr mit einem Altenachmittag, welcher vom Diözesanverband Borken ausgerichtet wurde.

Am Samstag abend fand dann im Festzelt eine Jugendveranstaltung statt, die von ca. 1.500 Personen besucht wurde.

Am Sonntag nachmittag gegen 13.00 Uhr begann dann das Kaiserschießen der Stadt Borken, wozu wir alle 18 Schützenverein der Stadt Borken in einer Stärke von ca. 1.200 Schützen begrüßen konnten. Es folgte eine Parade sowie ein Umzug um die Kirche. Beim anschließenden Kaiserschießen ging der König des St.Johanni Schützenvereines Borken, Herr Theo Kohues, als Sieger hervor. Ab 20.00 Uhr schloß das Kaiserschießen mit dem Kaiserball im Festzelt ab.

Königspaar: Gerd Pietzonka / Margret Katemann
Throngefolge: Alfons Nienhaus / Sabine Pietzonka
 Alfons Katemann / Doris Nienhaus

05. Oktober 1996 **Erntedankfest**

08. Dezember 1996 **Generalversammlung**

Neu in den Vorstand wird Josef Uebbing gewählt, der den Posten von Josef Lensing übernimmt. Dieser bleibt aber aufgrund der zu treffenden Vorbereitungen noch bis nach dem Schützenfest Mitglied des Vorstandes.

Neu in den Offizierskorps wurde als Fahnenoffizier Jürgen Kamperschroer gewählt, der das Amt von seinem Vater Johannes Kamperschroer übernimmt.

08. Februar 1997

Karnevalsfeier

KAPITEL 2: "HOT-FINE-MAKEN"

Das sogenannte "Hot-fine-maken" hat in unserem Schützenfest eine sehr lange Tradition.

So notierte unser damaliger Schriftführer am 24.06.1923 in unser Protokollbuch:

"Die Wegzeigung zum nächstjährigen Festlokal geschieht in der Weisung, daß ziemlich verheiratete Frauen den Hut von demjenigen schmücken, wo nächstjährig gefeiert wird. Er hat dann voranzugehen und die Festteilnehmer sollen dem geschmückten Hut nachlaufen. Es ist Mode, daß der, welcher den geschmückten Hut trägt, 2-3 ltr. Schnaps den Festteilnehmern spendiert. Er erhält den Schnaps zu Einkaufspreisen."

Desweiteren wird von den verheirateten Frauen ein Stock geschmückt, mit dem der Weg gezeigt wurde, der dann an denjenigen, dem der Hut geschmückt wird, verkauft wird.

Das "Stock verkopen" wurde von folgenden Personen erledigt:

1956 - 1970	Bernhard Schulten
1971 - 1979	Alois Schulze-Renzel
1980 - 1984	Josef Uebbing
1985 - 1986	Heinrich Schwartke
1987 - 1989	Walter Fortmann
ab 1990	Hubert Langenhoff

Bis zum Jahre 1960 wurde an der ursprünglichen Regelung des "Hot-fine-maken" festgehalten, dem nächstjährigen Hauswirt den Hut zu schmücken.

Danach wurde und wird heute noch abwechselnd jedem männlichen Hausvorstand der Hut geschmückt. Alle 5 Jahre wird einem auswärtigen Mitglied der Hut geschmückt.

Genau wie das "Hot-fine-maken" hat auch die Damenkompanie eine sehr lange Tradition in unserem Verein. Indirekt ist sie auch aus dem "Hot-fine-maken" entstanden, da natürlich beim Schmücken des Hutes reichlich Alkohol ausgeschenkt wird und somit die Stimmung lockerer und die Frauen mutiger sind.

So muß es auch wohl zur Gründung der Damenkompanie gekommen sein.

Im Jahre 1930 wurde die Damenkompanie erstmals im Protokollbuch erwähnt. Dort wurde geschrieben, daß Oberst Josef Schnocklake sich lobend über die Disziplin dieser Kompanie geäußert hätte und sich die Männer ein Vorbild daran nehmen sollten.

Ebenfalls 1930 wurde Leutnant Bernhard Schulten zum Führer der Damenkompanie befördert. Ab 1952 wurde dieses Amt von Josef Kamperschroer übernommen.

Wie lange er dieses Amt ausgeführt hat und wie lange danach die Damenkompanie noch in Erscheinung getreten ist, läßt sich anhand der vorliegenden Unterlagen nicht genau bestimmen.

Sicher ist, daß im Jahr 1991 die Damenkompanie wieder ins Leben gerufen wurde und sie ist bis zum heutigen Tage ein wichtiger Bestandteil unseres Schützenvereines.

Im Jahre 1993 wurde von Werner Schulten für den Oberst der Damenkompanie eine Stola gestiftet.

KÖNIGSPAARE VON 1922 – 1977

Jahr	König	Königin
1922	Aloys Ebbert	Luise Rölfing
1923	Johann Seggewiss	Maria Tepasse
1924	Laurenz Möllenbeck	Dina Klein-Thebing
1925	Gerhard Niehaus	Adelheid Passerschroer
1926	Anton Kamperschroer	Theresia Elskamp
1927	Josef Schnocklake	Katharina Stenkamp
1928	Johann Anschlag-Rößing	Maria Siebelink
1929	Johann Egging	Dina Benning-Elskamp
1930	Ferdinand Vastring	Toni Paus
1931	Franz Anschlag	Johanna Möllenbeck
1932	Anton Kamperschroer	Frau Döring
1933	Aloys Volks	Luise Rölfing
1934	Bernhard Rölfing	Anna Böing
1935	Johann Gerittsen	Katharina Stenkamp
1936	Ferdinand Höing	Gertrud Kamperschroer
1937	Bernhard Bußkamp	Maria Kamperschroer
1938	Bernhard Vastring	Toni Paus
1950	Fritz Leiers	Maria Heselhaus
1951	Josef Anschlag	Klara Tepasse
1952	Bernhard Schulten	Therese Döring
1953	Aloys Anschlag	Ursula Möllenbeck
1954	Anton Hambrock	Hedwig van der Linde
1955	Johann Kamperschroer	Maria Schulze-Renzel
1956	Hermann Volks-Broksmann	Gertrud Volks-Kaiser
1957	Ewald Tillmann	Margarete Hesener
1958	Josef Damer	Paula Kortstegge
1959	Bernhard Nachtigall-Wübbelt	Anna Groß-Thebing
1960	Ewald Kortstegge	Paula Bröker
1961	Herbert Matz	Maria Volks
1962	Josef Heselhaus	Hedwig Klein-Thebing
1963	Berthold Terhart	Agnes Bussmann
1964	Johannes Döring	Hedwig Bröker

Jahr	König	Königin
1965	Klemens Passerschroer	Maria Terhart
1966	Otto Biank	Maria Krasemann
1967	Aloys Döring	Maria Nienhaus
1968	Josef Volks	Maria Paus
1969	August Passerschroer	Josefa Niehaus
1970	Josef Bröker	Hannelore Paßgang
1971	Willi Lensing	Gabriele Benning
1972	Karl Terhart	Bernhardine Groß-Thebing
1973	Walter Paßgang	Maria Bröker
1974	Werner Schulten	Maria Langenhoff
1975	Willi Passerschroer	Monika Groß-Isselmann
1976	Paul Pietzonka	Paula Volks
1977	Anton Leiers	Agatha Nienhaus
1978	Aloys Anschlag	Maria Benning
1979	Hermann Teriete	Gisela Lensing
1980	Alfons Nienhaus	Ursula Tepasse
1981	Alfons Wissen	Gabriele Beestert
1982	Josef Anschlag	Elfriede Steggemann
1983	Werner Schulten	Maria Langenhoff
1984	Alois Leiers	Martina Föcking
1985	Werner Tepasse	Doris Nienhaus
1986	Ludwig Knipping	Beate Wissen
1987	Walter Rölfing	Hildegard Lensing
1988	Hubert Passerschroer	Kathy Benning
1989	Wilhelm Elskamp	Brigitta Stenkamp
1990	Ludger Steggemann	Monika Anschlag
1991	Gregor Döring	Christa Anschlag
1992	Jürgen Kamperschroer	Petra Elskamp
1993	Richard Benning	Waltraud Passerschroer
1994	Johannes Anschlag	Martina Volks
1995	Paul Benning	Maria Siebelink
1996	Gerd Pietzonka	Margret Katemann